AUSGABE 08 · 13. JAHRGANG · JUNI 2013

Der Karthäuser

MAGAZIN FÜR DIE KARTHAUSE, MOSELWEISS UND WALDESCH · JEDEN MONAT KOSTENLOS

LESER-UMFRAGE
Ortsbeiräte „Ja“ oder „Nein“?

ES WIRD BUNT
Farbrausch-Festival auf der Karthause

Am 8. und 9. Juni wird in Moselweiß gefeiert:

Hobbygärtner laden zum Erdbeerfest ein

www.derkarthaeuser.de

Das besondere Brot:
Bio Body
viel Eiweiß, wenig Kohlenhydrate
Leckere Erdbeer-Dinkeltörtchen
mit deutschen Erdbeeren

Backwaren aus der Region,
in echter Qualität vom Handwerksbäcker

Ausgezeichnet mit dem "Landesehrenpreis Bäckerhandwerk" 2013

Karthause: Buchenweg 2 **Waldesch:** Koblenzer Str.1

Barth
DIE VOLLKORN-BÄCKEREI

www.bio-barth.de

Rudolf Fetz
Bedachungen

Ihr Spezialist für Bausanierungen

Drosselgang 4
56075 Koblenz
☎ (02 61) 9 52 65-0
Fax (02 61) 9 52 65-50

aktivita
Bewegung ist Leben

Jürgen Henritzi
Staatl. Gepr.
Sportlehrer
Med. Aufbautraining

Michael Liekmeier
Dipl. Sportlehrer
für Rehabilitation
Med. Aufbautraining

...eine gute Wahl für gesundes Training!

Das Aktivita-Kursprogramm

Montags
9.30-10.15 Uhr Bauch-Beine-Po
17.00-17.45 Uhr Pilates I
18.00-18.45 Uhr Pilates II
19.00-20.00 Uhr Yoga*

Dienstags
10.00-10.45 Uhr Beckenbodentraining
11.00-11.45 Uhr Pilates
17.00-17.45 Uhr Wirbelsäulengymnastik*
18.00-18.45 Uhr Wirbelsäulengymnastik*
19.00-19.45 Uhr Body-Fit

Mittwochs
8.45- 9.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik*
9.45-10.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik*
17.45-18.45 Uhr Latinorobic
18.45-19.30 Uhr Step
19.30-20.30 Uhr Qigong

Donnerstags
18.30-19.15 Uhr Low-Step (Beginner)
19.30-20.15 Uhr Calanetics

Freitags
9.15-10.15 Uhr Pilates

** mit Kostenbeteiligung der gesetzl. Krankenkassen*

Zwickauer Str. 1-3 · 56075 Koblenz
Tel.: 0261-95 22 94 44
www.aktivita-koblenz.de

Sommer- Ferienatelier entführt nach Afrika

Sommerzeit ist Ferienzeit ist Atelierzeit! Das Sommer-Ferienatelier entführt dieses Mal in die Welten Westafrikas. „Denn hier ist nicht nur die Wiege der Menschheit, sondern auch das Zuhause von unseren Koblenzer Freunden aus dem Senegal.“ weiß Conny Beheng, pädagogische Leitung des Atelier mobil e.V. „Und die zeigen den Kindern, was traditionelles afrikanisches Kunsthandwerk alles kann! Bunt wird es werden, denn wir batiken, hüllen uns in bunte Stoffe und fertigen Schmuck. Und laut wird es werden, wenn wir unsere selbstgebauten Instrumente im Rhythmus der Trommeln zum klingen bringen.“

Wie jedes Jahr lädt Atelier mobil e.V. alle teilnehmenden Kinder, Eltern, Geschwister und Freunde ganz herzlich ein, das Sommer-Ferienatelier mit einem großen, natürlich afrikanischen, Grillfest zu verabschieden. Es startet am Freitag, 9. August, um 14 Uhr.

Das diesjährige Sommerferienatelier findet statt vom 29. Juli bis 2. August, sowie vom 5. bis 9. August. Kinder ab 6 Jahre und Teenies ab 11 Jahre werden in kleinen Gruppen von 9 bis 16 Uhr betreut.
Anmeldung bei Atelier mobil e.V. unter www.ateliermobil.de oder unter Tel. 0171-7022194. Anmeldeschluss ist am 14. Juni.

„Eier, wir brauchen Eier!“

Unterstützen Sie die Kirmesgesellschaft St. Beatus

Wie sprach der ehemalige Bayern-Torwart Oliver Kahn (nach einer Niederlage auf Schalke auf die Frage, was den Bayern gefehlt hat): „Eier! Wir brauchen Eier!“
Und genau diese Eier braucht auch die Kirmesgesellschaft St. Beatus von den Karthäusern.
Denn ein Kirmesbaum ohne Eier(krone), wäre kein richtiger Karthäuser Kirmesbaum. Daher ruft die KG St. Beatus alle Karthäuser/innen auf: „Bringen Sie uns ihre ausgeblasenen (möglichst weißen) Eier, damit wir wieder eine prächtige Eierkrone an den Kirmesbaum hängen können.“
Die „Arbeit“ fürs Ausblasen wird sogar belohnt! Die Kirmesgesellschaft bedankt sich mit 3 Cent für jedes ausgeblasene Ei, das Sie der Kirmesgesellschaft dann am Donnerstag, 20. August, in der Zeit von 17 bis 18.30 Uhr, auf den Kirmesplatz bringen.

WILLI VOLK
Meisterbetrieb der KFZ-Innung
AUTO-REPARATUR
WILLI VOLK
56073 KOBLENZ
BAHNHOFSWEG 3
Tel.: 0261 47548
Mobil 0171 4003877
Fax 0261 408986
e-mail: KFZ.VOLK@arcor.de
IHRE KFZ-WERKSTATT FÜR DIE KARTHAUSE & MOSELWEISS
Unsere Angebote im Juni:
Klimaanlagen-Service
u.a. Befüllung und Dichtheitsprüfung, alle Pkw
für nur 59,00 Euro (inkl. MwSt., zzgl. Material)
Desinfizierung in Verbindung m. Klimaservice 20,- Euro (inkl. MwSt.,)
TüV + AU
ab 88,90 Euro
(inkl. MwSt., zzgl. Material)
www.Volk-Kfzwerkstatt.de

Vier Damen haben Herausforderung “geschafft”

Die vier Karthäuserinnen Michèle Maaß, Doris Gärtner, Waltraud Gerhardt und Ursula Schwerin (v.l.n.r.) die sich am 1. Mai gemeinsam auf den Weg gemacht hatten um in 7 Tagen den „Mosel-Camino“ – einem Teilstück des Jakobs-Pilgerweges – zu bewältigen, haben ihr Vorhaben geschafft. „Es war streckenweise eine ganz schöne Herausforderung. Aber die Stimmung war sehr gut, das Wetter sehr schön, und von einem Regentag haben wir uns auch nicht unterkriegen lassen, obwohl wir bis auf die Haut nass waren“, erzählt Doris Gärtner. Von Koblenz nach Trier mussten die vier Damen Steigungen und Abgänge von manchmal 60 bis 70% überwinden, und da konnten die in den Büchern angegebenen „5 (!) Kilometer pro Stunde“ nicht immer eingehalten werden. „Wir waren froh, wenn wir drei bis vier Kilometer geschafft haben – aber am Ende eines Tages sind wir immer am vorgesehenen Ziel angekommen.“ Foto: Erhard Maaß

IMPRESSUM

Verleger und Herausgeber:
OS-Werbung Oliver Schupp
Pionierhöhe 31
56075 Koblenz-Karthause
Tel. 0261-55520
Fax. 0261-5791935
E-Mail: info@derkarthaeuser.de
USt.-ID-Nr.: DE198759282

Satz & Repro:
OS-Werbung Oliver Schupp

Erscheinungsweise:
monatlich - jeweils zum Ende des Vormonats

Verteilung:
als Beilage im **Lokalanzeiger “Koblenzer Schängel”** kostenlos an alle Haushalte in den Koblenzer Stadtteilen **Karthause, Moselweiß und in Waldesch**, sowie in diversen Auslegestellen.

V.i.S.d.P.:
Oliver Schupp (*os*)

Freie Mitarbeit:
Jessica Schupp
Wolfgang Schütz (*üz*)

Anzeigen:
Oliver Schupp

Copyright:
OS-Werbung Oliver Schupp
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.
Terminveröffentlichungen kostenlos, aber ohne Gewähr.
Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gerichtsstand:
Koblenz

Auflage:
9.000 Exemplare

Druck:
DIERICHS DRUCK+MEDIA
FRANKFURTER STRASSE 168
34121 KASSEL

Die nächste Ausgabe erscheint am **Mittwoch, 26. Juni**
Anzeigen- & Red.-Schluss
Freitag, 14. Juni

Elektrotechnik
Manfred Ritter
Elektroinstallation
Kundendienst
Antennenanlagen
Kabelfernsehen
Höhenringsweg 61a
56075 Koblenz
Tel.: 0261/28742282
e-mail: info@et-ritter.de

Malergeschäft
Hans Schmitt
Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Bodenbeläge
Drosselgang 2 · 56075 Koblenz
Werkstatt Emser Straße 80
Tel. (0261) 5 62 48 · Fax (0261) 5 62 15 · Mobil: 0171/4844099
www.schmitt-koblenz.de · eMail: info@jschmitt-koblenz.de

THUNERT
Sanitär e.K.
Meisterbetrieb seit 1920
Gebäude-Energieberatung
Sanitärtechnik
Gas-Heizungen
Barrierefreies Bad
Karthäuserhofweg 27 · 56075 Koblenz-Karthause
Telefon (0261) 5 54 54 · Mobil: (0170) 7 66 91 80

1. Podologin auf der Karthause
Annelie Wilberg
Staatl. examinierte Podologin
Staatl. gepr. med. Fußpflegerin und Fußtherapeutin
mit Kassenzulassung
Öffnungszeiten:
Montag- Freitag 9.00-12.00 Uhr
und 14.30-17.00 Uhr
nach tel. Rücksprache
Mittwochnachmittag geschlossen
Pionierhöhe 39 · 56075 KO-Karthause
Tel.: (02 61) 5 68 35

KARTHÄUSER APOTHEKEN

Florian Apotheke
Potsdamer Str. ☎ 51525

Karthäuser Apotheke
Meißener Str. 6 - EKZ Süd ☎ 54400

Berg-Apotheke
Simmerner Str. 88 ☎ 57239

MOSELWEISSER APOTHEKEN

Sauerbruch-Apotheke
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 31 ☎ 403545

Laurentius-Apotheke
Koblenzer Str. 87 ☎ 48414

WALDESCHER APOTHEKEN

Vorwahl (02628)

Rosen-Apotheke Koblenzer Str. 31a ☎ 96040

KARTHÄUSER ÄRZTE

Zahnmedizinische Gesundheitspraxis Dr. Fritz Eckhardt
Potsdamer Str. 15 ☎ 52555

Zahnarzt Dr. Werner Stiller
Gothaer Str. 13 ☎ 52182

Zahnärztin Dr. Eva-Maria Erlemeier
Am Flugfeld 26a ☎ 52025

Zahnarzt u. Spezialist für Implantologie Dr. Kai Kröll
Karl-Härle-Str. 24 ☎ 54777

Hausärztlicher Internist Dr. Mathias Weisse
Simmerner Str. 85 ☎ 52022

Allgemeinärzte Dr. Eleonore u. Dr. Thomas Bernhard
Wismarer Str. 10 ☎ 51001

Kinderarzt Dr. Paul
Karl-Härle-Str. 25 ☎ 579970

Gemeinschaftspraxis Dr. Michael Gross & Dr. Susanne Schmelz
Potsdamer Str. 15 ☎ 51128

Allgemeinmedizin u. manuelle Medizin Dr. Thomas Bassek
Platanenweg 14 ☎ 55177

Schmerztherapie & Osteophatie Dr. med. Ralph Sasse
Simmerner Str. 117 ☎ 9523550

Innere- & Allgemeinmedizin Dr. med. Angelika Manstein
Gothaer Str. 5 ☎ 54441

Dr. med. Knut Viebahn, Psychotherapie
Kiefernweg 35 ☎ 54990

MOSELWEISSER ÄRZTE

Orthopädische Sportmedizin Dr. med. Gerd Rommert
Pastor-Klein-Str. 9 ☎ 4030530

Allgemeinarzt Dr. med. Wolfgang Klecker
Koblenzer Str. 85 ☎ 408484

Gemeinschaftspraxis Innere Medizin & Nephrologie
Kirsten Knospe-Karches u. Dr. med. Matthias Mai
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 30 ☎ 404950

Unfallchirurgie Dr. med. Rainer Simon
Pastor-Klein-Str. 9 ☎ 460200

Zahnärztin Dr. Gabriele Matuschek-Grohmann
Koblenzerstr. 116 ☎ 479 88

Zahnärztin und Oralchirurgin Dana Vogt
Ferdinand-Sauerbruch-Str. 36 ☎ 95 22 50 90

WALDESCHER ÄRZTE

Vorwahl (02628)

Zahnarzt & Kieferorthopäde Volker Bakenhus
Im Kollesump 4 ☎ 8958

Allgemeinmedizin Dr. med. Sonja Schoenijahn
Triftstr. 7a ☎ 989700

Allgemeinmedizin Dr. med. Georg Thielen
Triftstr. 7a ☎ 989700

WICHTIGE **RUFNUMMERN**

Ärztl. Bereitschaftsdienst	☎ 116 117
Bereitschaftsdienst Kobl. Kinderärzte	☎ 01805-112056
Polizei Koblenz	☎ 1031
Feuerwehr	☎ 112
Rettungsdienst u. Krankentransport	☎ 19222
Tierarztpraxis Dr. Ulrich Jautz	☎ 55145
Tierarztpraxis Dr. Hans-Peter Theis	☎ 9522052
Giftnotrufzentrale	☎ 06131/232466
Ordnungsamt (u.a. Ruhestörung, Verkehrsbehind.)	☎ 1294567
Jugend- und Bürgerzentrum - „JuBüZ“	☎ 914060000
Polizei-Bezirksbeamter Werner Krechel	☎ 1032460
Polizei-Dienststelle Karthause	☎ 2915682
Pfarramt St. Hedwig	☎ 56300
Pfarramt St. Beatus	☎ 56300
Ev. Gemeindezentrum Dreifaltigkeitshaus	☎ 52160
Gemeindeverwaltung Waldesch	☎ 02628/ 2455
Krisentelefon Pflege	
Seniorenresidenz Moseltal	☎ 942 81 81
Kindergärten Karthause	
Ev. Kindergarten “Arche Noah”	☎ 52393
Ev. Kindergarten “Spatzennest”	☎ 50040823
Kath. Kindergarten “St. Hedwig”	☎ 53166
Kath. Kindergarten “St. Beatus”	☎ 56312
Heilpäd. Kindertagesstätte Lebenshilfe	☎ 51094
Montessori Kinderhaus	☎ 14461
Kinderhaus am RheinMosel-Campus	☎9528970
Kindergärten Moselweiß	
Kath. Kindergarten St. Laurentius	☎ 43435
Haus für Kinder Kemperhof	☎ 42730
Kindergarten Waldesch	
Kath. Kindergarten St. Antonius	☎ 02628/ 989459
Schulen Karthause	
Grundschule Am Löwentor	☎ 56533
Grundschule Neukarthause	☎ 53747
Gymnasium auf der Karthause	☎ 95316-0
Realschule Plus Karthause	☎ 952610
Julius-Wegeler-Schule, Am Finkenherd	☎ 20025120
(Bereiche berufl. Gymnasium, Druck/Medien, Soziales)	
Julius-Wegeler-Schule, Karl-Härle-Str.	☎ 2916165-0/-2
(Fachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe)	
Schulen Moselweiß	
Berufsbildende Schule Technik	☎ 9418-01
Berufsbildende Schule Wirtschaft	☎ 40407-0
Julius-Wegeler-Schule	☎ 9418-00
Grundschule Moselweiß	☎ 4 26 04
Schule Waldesch	
Grundschule Waldesch	☎ 02628/ 988317

POLIZEI
Simmerner Straße 134 • Studentenwohnheim
Bezirksdienst Karthause
☎ 291-5682
Neue Öffnungszeiten:
Dienstag 10-12 Uhr
Donnerstag 15-17 Uhr
Polizei-Bezirksbeamter
Werner Krechel

Lehrmittel KÖHLER
Inh.: Berit Schiermann Dipl. Betriebswirtin
• BUCHHANDLUNG
• SCHREIBWAREN
• SCHULBEDARF
24 Stunden Bestellservice
Lehrmittel-Koehler@t-online.de; Fax: 9622 94 99
Unser Service: neu!
DPD
PAKETSHOP
Paketversand mit DPD
Schnell, sicher, preiswert innerhalb Deutschland und EU
56075 Koblenz-Karthause • EKZ • Potsdamer Str. 11 • Tel.: 0261/51645

PETER ALFTER
RAUMAUSSTATTERMEISTER
AKO
EINRICHTUNGSBERATUNG & SERVICE
MEISENLAUF 8
SHOWROOM CORZSTR.12
56075 KOBLENZ
TEL.: 02 61 - 3 26 10
FAX: 02 61 98 86 04 68
MOBIL: 01 72 - 6 52 32 53
INFO@ALFTER-EINRICHTUNGSBERATUNG.DE INFO@ALFTER-RAUMAUSSTATTUNG.DE
WWW.ALFTER-EINRICHTUNGSBERATUNG.DE WWW.ALFTER-RAUMAUSSTATTUNG.DE

Elektro HAMMES GmbH
Kundendienst, Alt-, Neubauinstallation,
E-Check, Sprechanlagen, Hauskommunikation,
Planung, Sat-, Breitbandkabelanlagen,
Gebäude- Energieberatung
Meißener Str. 8 • 56075 Koblenz
Tel.: 0261 / 9 52 00 70 - Fax.: 0261 / 9 52 00 75
Email: info@elektro-hammes.net
www.elektro-hammes.net

STAHL- und METALLBAU
CHRISTOPH KAISER
Bauschlosserei | Edelstahlbau | Stahlbau | Aluminiumbau
Treppen, Geländer, Gitter, Tore, Balkone, Vordächer, Carports, Überdachungen
Planung • Ausführung • Service
Koblenzer Str. 55, 56073 Koblenz
Tel: 0261 - 95 22 33 20, Fax: 0261 - 95 22 33 21
info@stahl-metallbaukaiser.de

Buntes Kunstwerk für die Grundschule Neukarthause

Atelier mobil e.V. gestaltet Schulzentrum

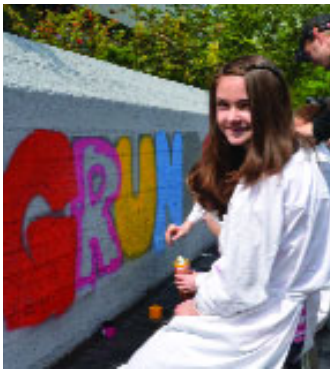
„Wo finde ich die Grundschule?“ – diese Frage hörte man im Schulzentrum Karthause bis vor Kurzem regelmäßig. Das sollte sich ändern. Und so hatten die Kunstpädagogen des Atelier mobil e.V. Anfang Mai ehemalige Schülerinnen und Schüler der Grundschule zum Schulfest eingeladen, um gemeinsam dem Schulzentrum mit Farbe ein neues Gesicht zu geben. Die mittlerweile zu Jugendlichen herangewachsenen waren mit Eifer bei der Sache – dabei ist das Malen mit der Sprühdose gar nicht so einfach, wie es ausschaut. Mit „Schmiererei“, an die mancher bei „Graffiti“ denken mag, hat das entstandene Kunstwerk wirklich nichts zu tun: Herausgekommen ist ein acht Meter langer, knallbunter Schriftzug mit dem Logo der Grundschule Neukarthause. Nun kann man schon von Weitem sehen: Hier lernen Kinder!

Möglich wurde diese Kunstaktion im Rahmen des Projekts „Das Jugendatelier“ von Atelier mobil e.V., unterstützt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Da lachte nicht nur die Sonne!

700 Gäste feierten ein tolles Grundschulfest

Nach einer langen Vorbereitungszeit durch das „Schulfest-Komitee“ und dank der Unterstützung von Kevag, Florian Apotheke, Friseur Schupp, ADAC, Capri-Sonne sowie natürlich den Eltern, Lehrern, dem Hausmeister und den Kindern, feierte die Grundschule Neukarthause am 4. Mai ihr Schulfest. Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten mehr als 700 Gäste einen tollen Tag auf dem Schulhof, der an diesem Tag gleichzeitig eingeweiht wurde. Zudem wurde die langjährige Direktorin Ulrike Heimfahrt mit viel Gesang und einem tränenden Auge verabschiedet.



Dank der Eltern konnte man für das leibliche Wohl der Besucher mit einem großen Kuchen- und Salatbuffet aufwarten. Das „Atelier Mobil“ leistete ebenfalls tatkräftige Unterstützung, am ADAC-Fahrradparcours konnte man seine Geschicklichkeit testen und am Glücksrad wurden tolle Preise erdreht. Des Weiteren wurde das eigene Logo der Grundschule frisch an den Eingang gesprayt (siehe auch den Bericht links).

Für die Programmgestaltung hatte sich zudem jede Klasse etwas Tolles ausgedacht: So konnten z.B. Torwandschießen, ein Verkleidungslauf, ein Barfußpfad u.v.m. für Spaß und Unterhaltung bei den großen und kleinen Gästen sorgen. Abgerundet wurde das abwechslungsreiche Angebot damit, dass man einen Einblick in die Arbeit der Ganztags-AGs werfen konnte. Am Ende blieben zufriedene Gesichter, verbunden mit der Hoffnung und dem Wunsch, dass das Schulfest der Grundschule Neukarthause wieder regelmäßig stattfinden wird. **(sl)**

FAMILIENNACHRICHTEN

Geburten

Maikel Karl-Heinz Löcher, Schweriner Str. 5, Karthause

Frida Katarina Rausch, Erfurter Str. 5, Karthause

Julia Busch, Austin Str. 72, Karthause und Philip Teipel, Am Eichengrund 4, Korschenbroich

Eheschließungen

Barbara Guyomarch, Pontcharra, Frankreich und Sven Oliver Oehm, Wittenberger Str. 5, Karthause

Sterbefälle

Friederike Lohaus, geb. Kneusgen, Magdeburger Str. 13-15, Karthause

Brand im Fort: Verfahren eingestellt

Wie der Vorsitzende des Fördervereins „Pro Konstantin“, Harald Pohl, mitteilt, hat die Staatsanwaltschaft Koblenz am 7. Mai das Verfahren wegen Brandstiftung (Offizialdelikt) im Fort Konstantin „mangels belastbarer Beweise“ eingestellt.
Am 5.1.2013 hatte ein Brand in den Kasematten des historischen Forts einen immensen Schaden verursacht („Der Karthäuser“ berichtete). Seither hatte die Kripo ermittelt und dabei auch einen möglichen Brandstifter ins Visier genommen. Ihm konnte eine Brandstiftung allerdings nicht nachgewiesen werden. Mittlerweile ist auch die Schadenssumme offiziell bekannt: Mit 140.000 Euro Gebäude- und ca. 10.000 Euro Vermögensschaden des Vereins (Mobiliar, Schautafeln, etc.) liegt der finanzielle Aderlass doch weitaus höher als zunächst geschätzt.

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt,
was bleibt sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.

Günter Linke

* 6.9.1941 † 28.2.2013

Überaus zahlreich und herzlich waren die Beileidsbezeigungen, die wir anlässlich des Todes unseres lieben Verstorbenen erhielten.
Allen, die uns ihr Mitgefühl durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen- und Geldspenden zum Ausdruck brachten, und allen, die ihm das letzte Geleit gaben, sagen wir unseren tief empfundenen Dank

Margarete Linke
Mike und Sabine Linke
mit Saskia, Lena und Emilia

Koblenz-Karthause, im Juni 2013

Zuverlässige Partner in schweren Stunden

Seit 1875 Helfer in schweren Stunden
Karl Gebhard
- Bestattungen -
Tel.: 0261-947110
Beatusstraße 130 A
(Am Hauptfriedhof)
56073 Koblenz
www.gebhard-bestattungen.de

BLOEMERS BESTATTUNGEN
seit 1835
Clemensstraße 8
56068 Koblenz
Tel. 0261 125660
www.bloemers-bestattungen.com

DAS LEBEN GENIESSEN
... kann, wer verantwortungsvoll und selbstbestimmt handelt und zu Lebzeiten eine Bestattungsvorsorge abschließt. Mehr Infos unter (0261) 36146.
Bestattungen J. WEISCH
Hübelingsweg 49 · 56075 Koblenz-Karthause · www.bestattungen-weisch.de

BESTATTUNGSINSTITUT Alfons Müller
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Urnenbeisetzung kurzfristig
KO-Moselweiß, Heiligenweg 21, Tel. 94 70 00

Seit über 75 Jahren - Tradition in Ihrem Dienst
Bestattungen auf allen Friedhöfen
Überführung im In- und Ausland
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorge
BESTATTUNGEN HANS POHREN
Inh. Dieter Pohren
56077 Koblenz
Charlottenstr. 49
TAG UND NACHT DIENSTBEREIT
Telefon
9724130

Erlebe den verrücktesten Tag deines Lebens

Farbrausch-Festival am 29. Juni erstmals in Koblenz auf der Karthause – 3x2 Karten zu gewinnen

Mit einer einzigartigen Kombination zwischen Sommer, Musik, Farbpulver, guter Laune, jeder Menge Liebe und vielen außergewöhnlichen Specials steigt am Samstag, 29. Juni, von 12 bis 22 Uhr das wohl verrückteste Musikfestival Europas auf dem FH-Parkplatz, Konrad-Zuse-Str. auf der Karthause. Das wohl durchgedrehteste Fest der Welt, das jährliche Farbenfest zum Frühlingsanfang in Indien, liefert für die Koblenzer Auflage das Vorbild. „Der Karthäuser“ verlost für dieses Spektakel 3x2 Tickets!

„Wir holen für dich das Gefühl des absoluten Ausrastens nach Deutschland“, versprechen die beiden Organisatoren Dominik Fuchs und Simon Wissing. Dass die beiden Jungunternehmer wissen, wie man Partys macht, beweisen sie bereits mit den regelmäßig stattfindenden und bekannten „Poolnights“ im Tauris, für welche die beiden ebenfalls verantwortlich zeichnen. Der IT-Systemkaufmann (Fuchs) und der selbstständige Mediengestalter (Wissing) hatten das verrückte Fest mit dem Farbpulver im Internet gesehen, und „so kamen wir auf die Idee, dieses bunte Spektakel auch in unserer Region zu veranstalten.“ Zusammen mit drei weiteren Helfern stemmen Fuchs und Wissing dieses Mega-Fest auf der Karthause, zu dem 6.000 Teilnehmer erwartet werden. Unterstützung

„...3-2-1-throw“ – stündlich wird am 29. Juni der Countdown zum kollektiven Farbwurf erfolgen. Dann wird es richtig bunt an der FH.

erhalten sie dabei von Polizei, Rotes Kreuz, Feuerwehr und dem ZKS-Sicherheitsdienst.

Um 12 Uhr ist Einlass auf dem abgezäunten Parkplatz vor der FH. Ab 15 Uhr gibt es dann jede Stunde einen Countdown, zu dem die Farben geworfen werden, der so genannte „Throw“. Der letzte Farbwurf findet um 21.30 Uhr statt. Die Farbbeutel können für 2 Euro auf dem Festivalgelände erworben werden. Die Veranstalter weisen in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass keine Farbbeutel mitgebracht werden dürfen. „Wir wollen unseren Gästen absolute Sicherheit gewährleisten, das gilt insbesondere in Sachen Gesundheit. Daher lassen wir nur garantiert zertifiziertes Pulver zu“, so die beiden Organisatoren. Sie erklären, dass es sich bei dem „Wurfmaterial“ um eingefärbtes Maispulver, also völlig ungefährliches und biologisch abbaubares Material handelt. Sie geben allerdings auch den Tipp, dass man beim „Throw“ den Mund und die Augen schließen oder diese mit einer Brille (z.B. Schwimmbrille) schützen sollte. Auch das tiefe Einatmen sollte man in dieser Sekunde kurzzeitig einstellen. Für den Fall der Fälle stehen aber auch Duschen und „Spülstationen“ (zum Auswaschen der Augen) bereit.

Einen Dresscode gibt es nicht, allerdings werden die meisten Teilnehmer weiß gekleidet zum Event kommen, da darauf die Farben am besten zu Geltung kommen. Die Farben lassen sich in der Regel problemlos auswaschen. Allerdings sind helle Stoffe empfindlicher und können in seltenen Fällen einen leichten „Schatten“ behalten.

Während des gesamten Tages sorgen diverse DJs für musikalische Unterhaltung, zudem werden verschiedene Attraktionen das Rahmenprogramm gestalten. Für Speisen und Getränke wird ebenfalls gesorgt sein. Auch hier der Hinweis: Eigene Speisen und Getränke dürfen nicht mit auf das Gelände genommen werden. Glas ist auf dem gesamten Eventgelände verboten!

Wer den „verrücktesten Tag seines Lebens“ erleben will (Mindestalter 16 Jahre), sollte sich schnellstens ein Ticket für das Farbrausch-Festival besorgen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Sind alle Tickets ausverkauft, werden keine weiteren Personen auf das Gelände gelassen. Tickets gibt es für 16,99 Euro (inkl. 1 Farbbeutel, zzgl. VVK-Gebühr) oder VIP-Tickets für 35,99 Euro (inkl. 4 Farbbeutel, zzgl. VV-Gebühr) bei der Firma ZAPATA im Forum Mittelrhein oder unter www.farbrausch-festival.de .

Parkplätze sind nur wenige vorhanden. Es wird daher empfohlen den Bus-Shuttleservice u.a. vom Oberwerth zu nutzen.

„Der Karthäuser“ verlost für dieses außergewöhnlich, bunte Event, 3x2 Festival-Tickets (inkl. je einem Farbbeutel). Schicken Sie einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Farbrausch Karthause“, ihrem Namen und Telefon-Nr., an info@derkarthaeuser.de

Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 16 Jahren, Einsendeschluss ist der 15. Juni. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Viel Glück und viel Spaß beim ersten Farbrausch-Festival“! **(os)**

Konzert der Musikfreunde St. Beatus

Am Sonntag, 9. Juni, um 16 Uhr, lädt das Sinfonieorchester – unter der Leitung von Werner Höss – zum Frühjahrskonzert ins Dreifaltigkeitshaus (ev. Gemeindezentrum) Karthause ein. Zur Einleitung erklingt die kleine g-Moll Sinfonie KV 25 von Wolfgang Amadeus Mozart. Danach ist unter anderem auch die Carmen-Suite von Bizet sowie ein Concertino für Oboe und Flöte von Franz Krommer zu hören. Solisten sind Martina Reinhard (Flöte) und Kammermusiker Klaus Büschler (Oboe). Der Eintritt ist frei. Infos unter www.musikfreunde-st-beatus.de

Ehemalige Gruppenleiter der KaJu St.Hedwig trafen sich am Glörsee

Vom 8. bis 12. Mai unternahmen ehemalige Gruppenleiter der katholischen Jugend St. Hedwig ein „Wiedersehen-Sommerlager" am Glörsee in Nordrhein-Westfalen. Die von Torsten Schupp organisierte Fahrt, an der insgesamt 56 Personen teilgenommen hatten, führte in die dortige Jugendherberge an der Glörtalsperre. Hier, wo die KaJu St. Hedwig in den Jahren 1993, 1998 und 2005 ihre Sommerfreizeiten durchführte, kam es zum großen Wiedersehen, denn teilweise hatten sich die Teilnehmer über 15 Jahre nicht mehr gesehen. Mit einem Besuch des Hagener Freilichtmuseums und des Wuppertaler Zoos sowie einer Nachtwanderung und einem Lagerabend, keimte bei allen ehemaligen Gruppenleitern das alte „SoLa-Gefühl" wieder auf. Das Fazit dieses Kurzsommerlagers: Es schreit nach einer Wiederholung im nächsten Jahr, und dann soll das Ziel voraussichtlich Monschau in der Eifel sein.

koblenz entsorgung

ABFUHRTERMINE IM JUNI

Karthause 1:

Altpapier	19.06.
Gelber Sack	10.06.
Grünschnitt	03.06.

Karthause 2:

Altpapier	19.06.
Gelber Sack	10.06.
Grünschnitt	04.06.

Karthause 3:

Altpapier	19.06.
Gelber Sack	10.06.
Grünschnitt	05.06.

Karthause 1: Simmerner Str./ Altkarth. einschl. Zeppelinstr.

Karthause 2: Ab Zeppelinstr., Am Flugfeld, Berliner Ring mit Nebenstr., Moselweißer Hang

Karthause 3: Karthause Ost ohne Simmerner Str.

Schadstoffsammlung: 31.08.2013

8-10 Uhr FW-Gerätehaus
11-13 Uhr "Am Löwentor"

Moselweiß:

Altpapier	26.06.
Gelber Sack	11.06.
Grünschnitt	18.06.

Schadstoffsammlung: 21.09.2013

8-10 Uhr Kirmesplatz

Die offiziellen Papiermüllsäcke der Stadt Koblenz für Restmüll (240 Liter) sind zum Preis von 5 Euro bei Lehrmittel Köhler im EKZ „Berliner Ring", Karthause, erhältlich.

Treffen des Ortsrings

Die nächste Ortsringversammlung der Karthäuser Vereine findet am **Mittwoch, 12. Juni** um **19.30 Uhr** in der **Gaststätte „Zum Postillion"** statt.
Interessierte Bürger/-innen sind herzlich willkommen.

Fußball, Freunde, Ferienspaß - die Camp-Kinder erwartet eine abwechslungsreiche Ferienwoche auf dem Kunstrasenplatz Karthause.

Fußball, Freunde, Ferienspaß

Fußball-Feriencamp beim VfR Eintracht Karthause

„Fußball, Freunde, Ferienspaß“ – unter diesem Motto findet das erste Fußballferiencamp auf der wunderschönen Anlage des VfR Eintracht Koblenz e. V. in Kooperation mit der Fußballschule „Doppelspaß“ statt. In der zweiten Ferienwoche (15. bis 19. Juli) sind alle fußballbegeisterten Mädchen und Jungen zwischen sieben und dreizehn Jahren herzlich willkommen. Die Camp-Kinder erwartet auf dem tollen Kunstrasenplatz eine abwechslungsreiche Ferienwoche mit kindgerechtem Fußballtraining. Originelle Spielformen und lebendiges Techniktraining stehen im Vordergrund.

Die beiden in der Region bestens bekannten Trainer Michel Maur und Marco Wagner haben ein motiviertes Trainerteam zusammengestellt. Neben den sportlichen Inhalten ist es ihnen ein besonderes Anliegen, auch die sozialen Kompetenzen der Kinder zu fördern. Teamgeist und wertschätzender Umgang werden groß geschrieben – auf und neben dem Spielfeld.

Im Teilnehmerbeitrag von 139 Euro für die Campwoche (Montag bis Freitag von 9.30 bis 16 Uhr) ist die Verpflegung (u. a. Mittagessen im VfR-Vereinsheim bei Costa und Tolli), ein komplettes adidas-Equipment (Trikot, Hose, Stutzen, Originalball Torfabrik Junior), eine Trinkflasche sowie eine Erinnerungsurkunde enthalten.

Weitere Infos und Anmeldungen unter Telefon 0176-97563756 oder www.doppelspass.com.

Erfolgreiche Seniorenmannschaften beim VfR

Bereits drei Spieltage vor Saisonschluss sicherte sich die zweite Mannschaft des VfR Eintracht mit einem 2:1-Sieg gegen SG Urmitz die vorzeitige Meisterschaft in der Kreisliga D Staffel 3 und damit den Aufstieg in die Kreisliga C. Mit 64:14 Toren und 49 Punkten (der letzte Spieltag stand bei Red.-Schluss noch aus) verwies das Team von Trainer Stefan Rein den ärgsten Konkurrenten aus Bassenheim auf Platz 2. Zwar nicht die Meisterschaft aber dennoch den Aufstieg konnte auch die erste Manschaft des VfR Eintracht vorzeitig feiern. Das Team von Trainer Ilias Atzamidis sicherte sich mit dem 3:2-Derbysieg gegen den SV Waldesch ebenfalls drei Spieltage vor Saisonende den dritten Aufstiegsplatz in der B-Klasse und startet in der neuen Saison in der höchsten Kreisliga, der A-Klasse. Zudem konnte sich die „Erste“ im Halbfinale des „Bitburger“-Kreispokals gegen die Spfr. Goldgrube mit 3:0 durchsetzen und steht seit fast 20 Jahren erstmals wieder im Endspiel dieses Wettbewerbs, das am 29. Mai in Hillscheid gegen RW Koblenz II ausgetragen wird (wurde). Oben: Die Meistermannschaft des VfR II. Unten: Jubelkreis der ersten Mannschaft nach dem Sieg gegen Waldesch. Fotos: O. Schupp

Tischtennis-Teams des VfR feiern Meisterschaften

Toller Erfolg für die 1. Tischtennis-Mannschaft des VfR Eintracht Koblenz: Das Team sicherte sich ungeschlagen die Meisterschaft in der 1. Freizeitliga Koblenz/Neuwied. Nach zwölf Siegen und zwei Remis durfte das Team (Foto v.l.: Marcel Gast, Roberto van der Gang, Fabian Fritzer und Frank Jellinek) nach dem abschließenden 7:4-Erfolg beim Tabellenzweiten Rot-Weiß Koblenz I den Titelgewinn feiern. Darüber hinaus schloss Fabian Fritzer mit 25 Siegen aus 28 Partien die Saison mit der ligaweit zweitbesten Einzelbilanz ab – zusammen mit Roberto van der Gang lag er in der Doppelbilanz (18:2) sogar deutlich vorn. Gleich zwei Titel sicherte sich die 2. Tischtennis-Mannschaft des VfR Eintracht Koblenz: Das Team um Achim Engler, Helmut Jellinek, Patric Lang und Lutz Wilcke wurde verlustpunktfrei Meister der 5. Freizeitliga und gewann durch einen 4:1-Erfolg über die DJK Asterstein den Freizeitpokal der B-Klassen. Die Liga dominierte der VfR nicht nur als Mannschaft, sondern auch hinsichtlich der Einzelbilanzen: Achim Engler (20:0) und Patric Lang (17:0) gewannen in der abgelaufenen Saison alle ihre Spiele.

VfR-Nostalgie-Turnier: Tennis wie vor 100 Jahren

Im Rahmen seiner diesjährigen Eröffnung der Tennisanlage am 21. April führte der VfR Eintracht Koblenz erstmalig ein großes Nostalgie-Tennisturnier durch. Das Motto hieß „Tennis wie vor 100 Jahren“. 24 aktive Teilnehmer kleideten sich hierzu zeitgemäß ein, spielten mit klassischen Holzschläger-Modellen und weißen Tennisbällen im Rahmen eines Mixed-Turniers um den Turniersieg. Mit einem geselligen Sektempfang und Kanapees hatte Tennisabteilungsleiter Harry Burkhardt zunächst Gäste, Mitglieder und Teilnehmer herzlich begrüßt. Nach sehr unterhaltsamen Spielen setzten sich am Ende des Schleifchen-Turniers bei den Damen Biggi Winkler sowie bei den Herren Thaddäus Gorzawski durch. Im Rahmen der Siegerehrung wurde dann abschließend auch noch das originellste Outfit des Tages mit einer Magnumflasche prämiert. Hier setzten sich bei den Aktiven, Heidi Gorzawski und Michael Schlünkes sowie bei den Zuschauern Helga Burkhardt durch. Die Idee des Sportwartes, Werner Kölgen eine Eröffnung mal in dieser nostalgischen Form durchzuführen, fand derart großen Anklang innerhalb des Vereins, dass man erwägt, dies künftig zu wiederholen. Trotz Einschränkungen bei Kleidung und Ausrüstung waren Spaß und Spielfreude ungebrochen. (hb)/Foto: Privat

Karthäuser votieren deutlich gegen Ortsbeirat

Was wollen die Karthäuser und Moselweißer Bürger? – Bürgerumfrage wird bis August fortgesetzt

Nach dem ersten Aufruf an die Karthäuser und Moselweißer Bürger/innen, sich an der Umfrage zum derzeit brennenden Dauerthema „Ortsbeiräte“ zu beteiligen, wird die Umfrage auch in diesem und im nächsten Monat fortgesetzt. Um am Ende ein breites Ergebnis zu erhalten, sollten sich möglichst viele Bürger/innen daran beteiligen. Aktueller Stand ist, dass sich auf der Karthause ein ganz deutliches „Nein“ – also Contra Ortsbeiräte – herauskristallisiert. 93,1% der bislang teilgenommenen Karthäuser/innen sehen keine Notwendigkeit für einen Ortsbeirat, lediglich 6,9% sprechen sich dafür aus.
In Moselweiß votieren 75% der bisher an der Umfrage teilgenommenen für und 25% gegen einen Ortsbeirat.
Da auch Leser anderer Stadtteile an der Umfrage teilgenommen haben – und auch weiterhin natürlich gerne teilnehmen können – ergibt sich aus allen Antworten folgendes Ergebnis: 85,7% sagen „Nein“ und 14,3% sagen „Ja“ zu einem Ortsbeirat. Insgesamt haben bislang 35 Personen an der Umfrage teilgenommen.
Die Beteiligung könnte also in den nächsten Wochen durchaus noch besser werden! Stimmen Sie bitte ab! Entweder mit unten stehendem Abschnitt oder im Internet unter www.derkarthaeuser.de .
Glaubt man den ständigen Meldungen der CDU Koblenz, so sollte das Interesse an diesem Thema doch eigentlich weitaus größer sein.

Folgend die öffentlichen Meinungen der Leser/innen sowie die Anmerkungen derer, die ihre Meinung anonym (Namen sind der Red. bekannt) abgegeben haben:

Nein! „Wenn die Ratsmitglieder gut zusammenarbeiten, sind wir stark vertreten.“
Gerd Geigges, Karthause

Nein! „Kostet wieder nur mehr Geld. Völlig überflüssig, es sein denn, die Anzahl der Stadträte wird verringert. Wir haben in unserem Stadtteil genug kompetente (?) Stadträte.“
Friedhelm Schmitt, Karthause

Ja! „Ja, wir brauchen einen Ortsbeirat! Sehr wichtige Kriterien dafür sind lokale Verbundenheit, Bürgerbeteiligung, kurze Wege und bekannte Ansprechpartner. Vorbild Güls!“
Horst Hilterhaus, Moselweiß

Nein! „Übertriebener Aktionismus einiger Politiker, der kaum zum Nulltarif zu haben sein wird und allein schon deswegen abzulehnen ist.“
Ingrid Lehmann, Karthause

Nein! „Ein Zitat von Konrad Adenauer lautete ‘Keine Experimente’, also: Schluss mit dem Unfug ‘Beiräte’, egal welcher Coleur.“
Günter Gilberg, Karthause

Nein! „Die bestehende Gesetzeslage sollte dahingehend geändert werden, das die kostenintensiven und zeitlich überholten Ortsbeiräte ohne Entscheidungskompetenzen abgeschafft werden können. Im Kommunikationszeitalter und angesichts desolater Finanzen und eines immensen strukturellen Haushaltsdefizits können Parteien und Stadtratsfraktionen in gleicher Weise als Sprachrohr für die Belange der Bürger in den Stadtteilen eintreten. Zudem auch in den Ortsteilen, die schon jetzt ohne Ortsbeirat auskommen. Das PartG normiert diese Funktion ausdrücklich.“
David Hennchen, Vorstadt

Nein! „Einen Ortsbeirat in der jetzigen Form brauchen wir auf gar keinen Fall. Dieser wird von den beiden großen Parteien nur angestrebt um deren Mitgliedern in den Stadtteilen auch noch einen Posten zu verschaffen!“
Torsten Schupp, Karthause

Bürgerumfrage zum Thema Ortsbeirat/Ortsvorsteher

Um eine breitere Meinung zum Thema Ortsbeirat zu erhalten, ruft „Der Karthäuser“ alle Karthäuser und Moselweißer Bürger/innen an dieser Stelle auf, ihre ganz persönliche Meinung kundzutun. Was sagen Sie? Ortsbeirat „Ja“ oder „Nein“?
Sie, liebe Leser/innen, haben die Möglichkeit entweder den unten stehenden Fragebogen auszufüllen oder im Internet unter www.derkarthaeuser.de abzustimmen. Um eine möglichst repräsentative Meinung zu erhalten, wäre es wünschenswert, wenn sich möglichst viele Bürger/innen an dieser Umfrage von „Der Karthäuser“ beteiligen würden.
Sind Sie der Meinung das die Karthause bzw. Moselweiß einen Ortsbeirat benötigen?

Sollten Sie neben „ihrem Kreuz“ noch persönliche Anmerkungen haben, bietet sich unten ebenfalls Raum.
Senden Sie Ihren augefüllten Fragebogen bitte an „Der Karthäuser“, Pionierhöhe 31, 56075 Koblenz oder per Mail an info@derkarthaeuser.de

Wichtiger Hinweis:
Selbstverständlich werden Ihre Daten nur für den Zweck bzw. die Auswertung dieser Umfrage verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Name _____ Vorname _____ Alter _____

Adresse/Stadtteil/Tel. (nur für den Fall von Rückfragen) _____

☐ Ja, wir brauchen einen Ortsbeirat

☐ Nein, wir brauchen keinen Ortsbeirat

☐ Mit einer Veröffentlichung „meiner persönlichen Anmerkung“ in „Der Karthäuser“ bin ich einverstanden. (Hierzu wird nur der Name und der Stadtteil genannt.)

Meine persönliche Anmerkung:

_____

Nein! „Früher pflegte man zu sagen, dass Sozialdemokraten nicht mit Geld umgehen könnten. Offensichtlich trifft das mittlerweile auch auf die CDU zu, die keine Hemmungen zu haben scheint, für unnütze Maßnahmen Geld (das die Stadt sowieso nicht hat) zum Fenster hinaus zu werfen und eine ‘Reduzierung des Aufwandes’ mit naivem Wunschdenken verwechselt.
Wunschdenken ist auch die Unterstellung, Bürger möchten sich in die politische Gestaltung ‘mehr einbringen’. Wäre das tatsächlich der Fall, könnten sich die Parteien vor Mitgliederzuwachs kaum retten, und die Wahlbeteiligung wäre mindestens doppelt so hoch. Hier verwechseln einfach einige ‘engagierte’ Mitbürger in den Parteien ihr politisches Hobby mit den Interessen ‘normaler’ Bürger.“
Edmund Michael Hoffmayer Karthause

Ja! „Die Einführung von Ortsbeiräten gibt den Bürgern die Möglichkeit, über ihre eigenen Angelegenheiten mitzubestimmen und zu entscheiden.“
Helmut Kolodzey, Karthause

Nein! „In Koblenz wurden die Ortsbeiräte geschaffen im Zusammenhang mit der Verwaltungsreform und der Eingliederung der neuen Ortsteile. Damals und wiederholt später wurde eingehend geprüft, ob es ratsam und zweckmäßig sei, solche auch in den weiteren Ortsteilen einzurichten.
Nach eingehenden Prüfungen und Überlegungen kam man zu dem Ergebnis, dies sei weder nötig noch angebracht, weil die hierdurch entstehenden jährlichen Mehrkosten (zurzeit in Höhe von 333.000 Euro) in keiner Relation zu dem erhofften Zweck stehen würden. Dies gilt auch heute noch, insbesondere bei leeren Kassen.
Man kann sich daher des Eindrucks nicht erwehren, dass man hier für Interessenten neue Möglichkeiten schaffen will, weil man bei der Höhe der monatlichen Aufwandsentschädigung nicht in der Lage ist oder sein will, die Interessen ihrer Stadtteile und damit der Bürger sachgemäß zu vertreten. Daher ein klares Nein!“
Sebastian Monreal, Karthause

Nein! „Größere städtebauliche Planungen/Vorhaben sind auf der Karthause nicht mehr möglich. Für die erforderlichen Sanierungsarbeiten an öffentlichen Gebäuden und Straßen wird kein neues Beratungsgremium (wie der Ortsbeirat) gebraucht.
Die vorhandenen neun Karthäuser Ratsmitglieder können diese Aufgaben sowie aktuelle Anliegen der Karthause wie bisher in den Fachausschüssen des Stadtrates miterledigen.“
Rudolf Schwerin, Karthause

Nein! „Ortsbeiräte haben grundsätzlich nur Anhörungsrecht. Dies bedeutet eine zeitliche Verzögerung bei der Einbringung von Anträgen, verbunden mit bürokratischem Aufwand wie häufige Sitzungstermine, Protokollführung. Dazu kommt der hohe finanzielle Aufwand durch Sitzungsgelder, Büro usw. Und dies in Zeiten, wo laut Aufsichtsbehörde aufgrund der hohen Verschuldung der Stadt Koblenz die freiwilligen Leistungen für Sportvereine und Soziales gekappt werden müssen!
Entschieden wird nach wie vor im Stadtrat. Wenn sich die neun Karthäuser Ratsmitglieder gemeinsam engagieren und an den Sitzungen unseres engagierten Ortsrings mit seinen Vereinen teilnehmen würden, wäre das viel erfolgreicher für die Umsetzung unserer Anliegen.“
Ursula Schwerin, Karthause

Nein! „Ortsbeiräte sollten in Koblenz komplett abgeschafft und das hierfür erforderliche Geld eingespart werden.
Wir haben die gewählten Mitglieder des Stadtrates, um die Interessen der Stadtteile und aller Bürgerinnen und Bürger zu vertreten. Diese können sich gerne die Aufgaben so einteilen, dass jeder Stadtteil seine Ansprechpartner im Rat hat.“
Joachim Seuling, Karthause

Nein! „Ortsbeiräte ja oder nein? Die Frage ist für mich, ohne das „Warum“ zu erklären, nicht zu beantworten. Daher möchte ich im Nachfolgenden die Gründe meiner Meinungsfindung ausführen.
Nach meinem Rechtsverständnis sollten doch eigentlich alle Bürger der Stadt die gleichen Pflichten, aber auch die gleichen Rechte haben. Hierzu zählt u.a. auch die Wahrnehmung und Vertretung ihrer berechtigten Interessen und Anliegen.
Daher ist es mir nicht verständlich, dass von 23 Stadtteilen nur Acht einen Ortsbeirat haben.
Da die Stadtteile „MIT“ außerdem noch durch gewählte Stadträte im Stadtrat vertreten sind, besteht hier wohl ein Ungleichgewicht, das nicht mit der Größe des Stadtteiles und der Anzahl seiner Bewohner im Einklang steht (siehe Ortsteil Kar-thause).
Des Weiteren ist anzumerken, dass der Ortsbeirat heutiger Prägung von der politisch stärksten Partei gestellt wird und somit eine weitere „Verfärbung“ des mehrheitlichen Bürgerwillens nicht auszuschließen ist. Obwohl juristischer Laie, empfinde ich hier eine empfindliche Störung des Gleichheits-Grundsatzes.
Wie also könnte eine, auf möglichst breitester Basis bestehende Interessenlage erkundet, fixiert und vertreten werden? Hier bietet sich auf der Karthause eigentlich mit dem Forum „Ortsring“ eine geradezu ideale Lösung an. Hier haben doch alle Vereine, Parteien etc. die Möglichkeit sich einzubringen. Somit entsteht auf breitest möglicher Basis ein Spiegel der Interessenlage. Die sich aus der Sitzungsniederschrift ergebenden, und für die Verwaltung(en) etc. relevanten Teile werden von Vorsitzenden mit entsprechendem Anschreiben weitergeleitet und verfolgt. Da auch der Ortsbeirat im Stadtrat kein Stimmrecht hat und alle Eingaben der Schriftform bedürfen, sehe ich hier keinen Nachteil.
Zusammenfassend und aus den dargelegten Gründen, möchte ich daher die Frage Ortsbeirat „Ja“ oder „Nein“, mit einem klaren „Nein“ beantworten! Es geht besser, einfacher und völlig kostenlos.“
Norbert Spahl, Karthause

Nein! „Neun Ratsmitglieder sind mir lieber als ein Ortsbeirat, der evtl. einer Partei angehört, bzw. eine Partei bevorzugt.“
Rose Winter, Karthause

Nein! „Bei leeren Kassen sollte auch eine CDU nicht für eine neue ‘Kostenquelle’ sorgen wollen. Oder muss eine Stelle besetzt werden? Aber: Es ist ein Schelm, der so etwas denkt – oder?“
Volker und Ursula Jackowski, Karthause

Nein! „Wir haben einen Ortsring, das reicht!“
Sascha Graef, Karthause

JEIN! Entgegen der Darstellung von Karl Heinz Jost (CDU Karthause), der in einer der letzten Ortsringversammlungen berichtet hat, dass nun auch die BIZ das Einsetzen von Ortsvorstehern unterstützen würde – auch für den Stadtteil Karthause – möchte ich klarstellen, dass dies so nicht zutrifft! Die BIZ sagt ganz klar: Die Bürger sollen entscheiden. In den Ortsteilen, in denen Ortsringe funktionieren und wo die Bürger es so wünschen, sollen diese ihre verdienstvolle Arbeit weitermachen – ohne Ortsbeirat! In Ortsteilen in denen die Bürger anders entscheiden, werden Ortsbeiräte mit Ortsvorsteher beibehalten oder neu installiert.
Konsequent zu dieser Position sucht die BIZ nach Möglichkeiten, wie der Bürgerwille festgestellt werden kann. Dazu gab es Anfragen der BiZ in den Stadtratssitzungen am 01.02. und 14.03.2013.
Edgar Kühlenthal, Karthause

Anmerkungen von Lesern, die nicht namentlich genannt werden möchten, deren Namen aber der Redaktion bekannt sind:
Ja! „Ortsteile, die ihre Ortsbeiräte wählen, können besser vertreten und Probleme im Ortsteil besser behandelt werden. Der Bürger wird besser gehört.“
Moselweiß

Nein! „Ich bin grundsätzlich für die Abschaffung aller Ortsbeiräte. Die Stadtteile haben die Möglichkeit, sich im Stadtrat mittels Mandatsträgern vertreten zu lassen.“ **Karthause**

Nein! „Unnötig!“ **Karthause**

Soweit die bisher eingegangenen Ausführungen der „Karthäuser“-Leser. In den Ausgaben Juli und August wird das Thema weiter behandelt, und Sie haben solange noch die Möglichkeit, Ihren Standpunkt zu äußern und weiterhin darüber abzustimmen ob „Ortsbeirat – Ja oder Nein!“.

...am 25. 4. bei der „verfrühten Meisterfeier“ der 2. Mannschaft des VfR Eintracht nach dem 2:2-Remis gegen Bassenheim. Fotos: Schupp

...am 2. Mai beim Kreispokal-Halbfinalspiel des VfR Eintracht I gegen die Spfr. Goldgrube (3:0) auf dem Kunstrasen Karthause.

...am 4. Mai beim Derby der D-Jugend-Leistungsklasse zwischen dem VfR und der TuS Koblenz II (1:0) auf der Karthause. Fotos: Schupp

...am 9. Mai (Vatertag) auf den Maximilians Brauwiesen in Lahnstein. Fotos: Oliver Schupp

...am 14. Mai beim 3:2-Sieg des VfR I im B-Klassen-Derby gegen den SV Waldesch (3:2). Damit war der Aufstieg perfekt. Fotos: O. Schupp

...am 15. Mai bei der Eröffnung des neuen „BUND-ter Schulgarten Moselweiß“ im Unterbreitweg. Fotos: Privat

...am 18. Mai beim 7. Karthäuser Maifest im und am JuBüZ Karthause.

Fotos: Karlheinz Weitz/Oliver Schupp

...am 18. Mai beim 7. Karthäuser Maifest im und am JuBüZ Karthause.

Fotos: Karlheinz Weitz/Oliver Schupp

Pro Konstantin präsentiert seinen „Hauswein 2013“

Riesling vom Gülser Weingut Spurzem setzte sich als „Edition Fort Konstantin“ durch - Limitierte Auflage

Riesling-Hochgewächs aus heimischen Kellern: Das ist der 2013er Hauswein „Edition Fort Konstantin“, der jetzt als Jahrgang 2012 erhältlich ist. Die Menge ist wie in jedem Jahr begrenzt. Das Erzeugnis aus dem Gülser Weingut Spurzem soll eingesetzt werden, um für die Förderverein zu werben. Verkaufserlöse kommen ausschließlich dem gemeinnützigen Zweck zugute.

In einer zusätzlichen Veranstaltung des vhs-Seminars „Probierkreis der Koblenzer Weinfreunde“ wurden zehn Weine regionaler Winzer in einer verdeckten Probe verkostet. Es ging um die Ermittlung eines geeigneten Weines, der jetzt als „Edition Fort Konstantin“ zu erwerben ist. Der Vorstand des Vereins PRO KONSTANTIN hatte hierzu folgende Auswahlkriterien festgelegt: Riesling trocken Jahrgang 2012 von Mittelrhein oder Terrassenmosel (Koblenz und Umgebung) zu einem Preis von max. 6 Euro. Erstmalig war als zusätzliches Auswahlkriterium ein maximaler Alkoholgehalt des Weines vorgegeben: Der Wein sollte 12 Volumenprozent vorhandenen Alkohol nicht überschreiten. Außerdem sollte eine Abgabe von 500 Flaschen des Siegerweins an PRO KONSTANTIN möglich sein. Nicht alle angefragten Winzer konnten diese Bedingungen erfüllen. Im Wesentlichen lag dies daran, dass ihre 2012er Weine mehr als 12 Volumenprozente Alkohol enthielten.

Der Pro Konstantin-Vorsitzende Harald Pohl (l.) und Winzer Gerhard Spurzem mit dem neuen „Hauswein 2013“. Foto: Oliver Schupp

Unter der fachkundigen Leitung des vhs-Dozenten und des bei der Qualitätsweinprüfstelle der Landwirtschaftskammer RLP in Koblenz tätigen Thomas Ibald konnten 22 Weinfreunde ihr sensorisches Urteilsvermögen einbringen und gleichzeitig erfahren, wie eine solche Auswahlprobe durchgeführt wird. Großes Können war gefragt, denn die Weine hatten ein hohes Qualitätsniveau (von QbA über Hochgewächs und Kabinett bis Spätlese) und lagen in der sensorischen Ausrichtung sehr dicht bei einander.

Am Ende siegte das Weingut Spurzem aus Koblenz-Güls mit seinem 2012er Moselweißer Hamm, Riesling-Hochgewächs trocken. Den 2. Platz konnte das Weingut Karl Lunnebach, ebenfalls aus Koblenz-Güls, mit einem 2012er Gülser Königsfels, Spätlese trocken belegen, dicht gefolgt auf Platz 3 von einem 2012er Winninger Domgarten, QbA trocken, des Weinguts Domgartenhof in Winningen. Diese Weinprobe war die sechste, in der eine „Edition Fort Konstantin“ gekürt wurde. Dabei konnte sich zum zweiten Mal ein Wein des Weinguts Spurzem und damit zum dritten Mal ein Wein von der Terrassenmosel und aus dem Stadtgebiet Koblenz für die Spitzenposition durchsetzen.

Weinfreunde, die gerne die „Edition Fort Konstantin“ genießen möchten, können den Wein für 5,50 Euro/Flasche unter Tel. 0261/41347 oder per E-Mail an info@prokonstantin.de bestellen.

Kein Schulstart in diesem Jahr

Das Aus der Montessori Schule noch vor dem Start

„Widrige Umstände zwingen die Montessori-Schule zur Aufgabe“, meldet Michael Theisen, Vorsitzender der Wunschpunkt-Initiative. Bis vor wenigen Tagen glaubten alle Beteiligten noch an den Schulstart der Freien Montessori Schule in Vallendar („Der Karthäuser“ berichtete). Die Situation hatte sich gut für diese neue Schule in Vallendar entwickelt. Plötzlich hatte sich das Berufsförderungswerk (BFW) Koblenz als Vermieter angeboten, ein Vertrag sollte im Frühjahr 2013 geschlossen werden. Mit Bekanntgabe des neuen Standortes interessierten sich mit einem Mal viele Eltern für dieses ambitionierte Projekt. Die Initiatoren verspürten Rückenwind, interne Unruhen in der Gründungsgruppe schienen vergessen.

Einige Wochen nach der Benennung des Schulstandortes Vallendar mehrte sich jedoch der Widerstand. Verschiedene Kräfte sprachen sich gegen eine Freie Montessori Schule am Standort Vallendar aus. Der neue Vermieter geriet ins Wanken. Politische Akteure in der Region sprachen sich eindeutig gegen diese Initiative aus. Die Anzahl der vorläufig angemeldeten Kinder an der Freien Montessori Schule stagnierten auf einem niedrigen Niveau, einige kürzlich noch interessierte Eltern distanzierten sich wieder. Massive Unstimmigkeiten in der kleinen Gründungsgruppe taten ihr Übriges, sodass sich der Schulträger nun entschieden hat, den Schulantrag im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz zurückzunehmen.

Die ‘Freie Montessori-Schule Vallendar’ wird im Jahr 2013 nicht starten. „Eine wirklich bittere Pille für die Kinder und Eltern, die sich schon auf diese neue Schule gefreut hatten“, so Theisen.

1. Kowelenzer Karnevals-CD brachte 5555,55 Euro für gute Zwecke

Erste Kowelenzer Karnevals-CD brachte 5555,55 Euro für gute Zwecke

Die erste Kowelenzer Karnevals-CD, die im vergangenen Jahr von Torsten Schupp (M.), alias Torty de Banana, initiiert und gemeinsam mit zahlreichen Partnern und Sponsoren verwirklicht worden war, brachte u.a. nach Abzug von Produktionskosten und GEMA-Gebühren die stolze Summe von 5.555,55 Euro ein. Dieser Betrag wurde jetzt aufgeteilt und kürzlich an die Vertreter des Koblenzer Kinderschutzbundes (5.000 Euro) und der Lotto-RLP-Stiftung (555,55 Euro) in der

Nachtarena „Agostea“ übergeben. Für den Kinderschutzbund Koblenz freuten sich Schirmherr Thomas Anders (3.v.r.), die Vorsitzende Isabell Schulte-Wissermann (2.v.r.) sowie die Geschäftsführerin Heike Krautkrämer (r.) über diesen „sehr beachtlichen Betrag“. Für die Lotto-RLP-Stiftung, die sich ebenfalls für gemeinnützige Vereine und Institutionen in ganz Rheinland-Pfalz einsetzt, nahmen Frank Zwanziger (2.v.l., Geschäftsführer der Lotto-Stiftung) und Mitarbeiter Marko Sasic die Spende entgegen, die nun in die Spendensammelaktion „Zugunsten von Kindern in Frauenhäusern“ einfließt. Sie alle dankten den Machern der CD, Torsten Schupp, Manfred „Mannix“ Zimmermann (3.v.l.) und natürlich den Interpreten, für „das gelungene Erstlingswerk an Kowelenzer Stimmungsmusik und die damit verbundene Unterstützung für soziale Projekte“, so der Tenor der Spendenempfänger. Torsten Schupp danke vor allem der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval, vertreten durch den AKK-Präsidenten Franz-Josef Möhlich (l.), „die mir in der gesamten Session jede mögliche Unterstützung geboten haben.“ Ebenso galt ein besonderer Dank der „Nice-Party-Band“ um den Kopf der Band, Guido Klöckner. Klöckner hatte einige Titel für die CD geschrieben und diese gemeinsam mit der Band und Torsten Schupp während der Session zusammen musikalisch präsentiert und damit den Verkauf gefördert. So konnten schließlich 728 von 1000 produzierten CDs verkauft und damit die „närrische Spende“ von 5.555,55 Euro eingenommen werden. Wie Torsten Schupp abschließend verkündete, soll pünktlich zum 11.11.2013 dann die zweite „Kowelenzer Karnevals-CD“ mit neuen Songs erscheinen.

Forsthaus Kühkopf

...das sympathische Gasthaus im Koblenzer Stadtwald!

Samstag, 1. Juni, 19 Uhr:

Sommerweinprobe

Lernen Lernen Sie auf unserer Terrasse zehn „neue“ Weißweine aus verschiedenen Anbaugebieten weltweit kennen. Ein informativer und unterhaltsamer Abend mit der Lahnsteiner Weinberaterin Ute Heinz. Wir servieren begleitend kleine Speisen, die zu den jeweiligen Weinen abgestimmt wurden. Bei schlechtem Wetter findet die Weinprobe in unserem gemütlichen „Kuhstall“ statt.
Preis p.P. 24,80 Euro

Sonntag, 2. Juni, 10.30 Uhr

Spätaufsteherfrühstück

Lecker Frühstück für Ausgeschlafene, inkl. Filterkaffee und Tee!
on für Jeden nur **10,- Euro**

Freitag, 14. Juni, ab 19:00 Uhr

1. Bierprobe

Im gemütlichen Kuhstall stellt der Stromberger Brauer Mario Miedl fünf seiner handwerklich und nach traditionellen Rezepten hergestellten Bierspezialitäten vor. Der Brauer erläutert ausführlich die Brau- und Gärprozesse sowie die kulinarischen Eigenheiten der verschiedenen Biere. Begleitend servieren wir fünf dazu abgestimmte Speisen.
Preis p.P. 24,80 Euro

Sonntag, 16. Juni, Einlass 10:30 Uhr

Comedy-Frühstück mit Rainer Zufall „Dünn drüwwer“

Eintritt inkl. Begrüßungs-Sekt, Comedy und kalt-warmes Frühstücksbuffet
Preis p.P. 19,50 Euro, alle Getränke werden gesondert berechnet

Samstag, 29. Juni, ab 19 Uhr

Open Air Salsa-Party I

ab 19:00 Uhr Schnuppertanzkurs
ab 20:00 Uhr DJ und Tanz
(die Salsa-Party findet draußen und deshalb nur bei trockenem Wetter statt. Nähere Infos gibt's bis kurz vorher auf unserer Internetseite oder unter 0261-54155.
Eintritt frei!

Feiern aller Art - Täglich rustikale Küche, Wildgerichte und großes Salatbuffet
Auf Ihren Besuch freuen sich Petra Zahn und Team

Inh. Petra Zahn. Tel.: 0261-54155, Stadtwald Koblenz.
Öffnungszeiten Sept.-Mai: Sonn- & Feiertag ab 11 Uhr, Mi.- Sa. ab 12 Uhr, Mo.+ Di. Ruhetag. **Juni-Aug.:** Sonn- & Feiertag ab 11 Uhr, Di.- Sa. ab 11 Uhr, Mo. Ruhetag. Nach Voranmeldung sind auch außerhalb der Öffnungszeiten Termine, z.B. für Ihre Feier, möglich.
www.forsthaus-kuehkopf.de

Energiekosten-Messgerät zur Ausleihe in der ev. Bibliothek

In der Bibliothek des Evangelischen Dreifaltigkeitshauses (Gothaer Straße 21) gibt es ab sofort das Energiesparpaket zur kostenfreien Ausleihe. Es ist eines von insgesamt 500 Stück, die das Umweltbundesamt Bibliotheken in ganz Deutschland zur Verfügung stellt. Mit der Ener-giesparkiste können Bibliotheksnutzer ab sofort ihre häuslichen Stromfresser entlarven. Das Paket enthält neben einem Strom-Messgerät eine Bedienungsanleitung und reichlich Informationen vom Bundesumweltamt zum Energiesparen.

„Wir freuen uns, wenn Sie zur

LESEZEIT zum Dreifaltigkeitshaus kommen – immer am 1. Dienstag im Monat von 15-17 Uhr (die nächsten Termine: 4. Juni, 2. Juli). Vielleicht schauen Sie sich dabei auch die Bücher unserer Bücherei an. Sie sind kostenlos auszuleihen“, so das Büchereiteam, das zudem auch auf den „Dienstagstreff“ bei Kaffee und Kuchen hinweisen möchte.

Tierquäler auf der Karthause unterwegs

Lämmer getötet, Schafe und Ziegen brutal geschlagen und Katze angeschossen

Tierquäler trieben Ende April und Anfang Mai ihr Unwesen auf der Karthause. Am 29. April meldet der Besitzer einer Schafsherde auf der Karthause, Im Litzering, die Verletzung eines Lammes sowie eine Sachbeschädigung durch Graffiti bei der Polizei. Auf einer Weide zwischen „In der Hohl“, Burgweg und Leymberg wurde ein Lamm mit einem massiven Stock so heftig geschlagen, dass es später den Verletzungen erlag. Zudem gab der Schäfer an, dass bereits acht Tage zuvor ein Lamm erschlagen worden sei, was er jedoch noch nicht angezeigt habe.

Darüber hinaus entdeckten die Beamten bei der Ermittlungsaufnahme, auf einer Innenwand der Scheune, die auf der Weide steht, sowie auf einem Schild vor der Scheune frische grüne Graffiti-Farbe. In der Nähe der Weide befindet sich ein Aussichtspunkt mit einer Bank, wo Rückstände von Grillgelagen festgestellt werden konnten, teilt die Polizei weiter mit. Die Polizei sucht Zeugen, die Angaben zu den Tierquälern machen können. Sie ist auch an Hinweisen zu den jugendlichen/heranwachsenden Personen interessiert, die sich häufiger an dem Aussichtspunkt treffen.

Zu einem weiteren Angriff auf Tiere kam es schließlich in der Nacht von Freitag auf Samstag

(10./11. Mai). Gleich mehrere Ziegen und Schafe seien auf einer Weide oberhalb des Tierheims wohl mit einem Stock misshandelt worden, teilt die Polizei mit.

Einen weiteren Fall brutaler Gewalt gegen ein Tier meldete am 10. Mai der Katzenbesitzer Kevin Goldhausen gegenüber „Der Karthäuser“. Am 8. Mai wurde seine Katze „Rosa“ (Foto) im Bereich des Wohngebietes „Am Grauen Kreuz“/Panoramaweg gezielt mit einem Luftgewehr angeschossen. „Rosa“, die, wie Goldhausen erklärt, „tagsüber draußen streunt, aber abends stets nach Hause kommt, um zu schlafen“, war an diesem Mittwoch um 22.30 Uhr noch immer nicht zurückgekehrt. Der Besitzer machte sich Sorgen. Als er die Türe seines Hauses „Am Grauen Kreuz“ auf der Karthause öffnete um sich auf die Suche zu nach seiner Katze zu machen, blickte er die Treppe hinunter – und entdeckte das Tier: „Mit den Vorderläufen quälte sie sich den Weg entlang, laufen konnte sie nicht mehr.“ Außer ein wenig Blut im Nacken zeigte sie keine Verletzungen. Die Röntgenuntersuchung beim tierärztlichen Notdienst zeigte noch in derselben Nacht: Das Projektil eines Luftgewehrs steckte zwischen den Wirbeln und hatte das Rückenmark verletzt. Trotz einer Operation am nächsten Tag ist die Katze immer noch teilweise gelähmt. „Wir geben die Hoffnung nicht auf, dass ein Wunder geschieht und Rosa in einigen Wochen wieder laufen kann“, sagt Goldhausen, der gleich am nächsten Tag bei der Polizei Anzeige erstattete. Für Goldhausen ist es unglaublich, dass jemand mitten im Stadtteil um sich schießt. „Der hätte auch einen Menschen treffen können. In der Nähe ist sogar ein Spielplatz.“ Dass Rosa in der Nachbarschaft angeschossen wurde, ist für ihn klar, die Katze bewegte sich stets in einem Radius von lediglich 50 bis 100 Metern rund um das Haus. Die Polizei ermittelt nun in allen Fällen wegen des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz, im Fall der angeschossenen Katze zudem wegen des Verstoßes gegen das Waffengesetz. Eine Druckluftwaffe darf man zwar ab einem Alter von 18 Jahren frei erwerben, jedoch außerhalb von Schießsportstätten und ausreichend großen Privatgrundstücken nicht benutzen. Hinweise zu allen Fällen erbittet die Polizei unter Telefon 0261/1031.

Naumann: „Müssen Machbares und Wünschenswertes trennen“

SPD-Arbeitskreis „Sport“ informierte sich über den Sanierungsstand der Sporthalle am Fort Konstantin

Vor Ort machten sich die Mitglieder des Arbeitskreises „Sport“ der SPD-Fraktion und die SPD-Fraktionsvorsitzende Marion Lipinski-Naumann ein Bild über den Sanierungsstand der (Roll-) Sporthalle am Fort Konstantin. Karl-Werner Heiden vom Sportamt der Stadt Koblenz machte deutlich, welche Arbeiten im zweiten Bauabschnitt noch anstehen. Fritz Naumann: „Wir müssen leider erkennen, dass wir auch in der Sportpolitik Machbares und Wünschenswertes trennen müssen“. Selbstverständlich wäre es erfreulich, wenn das Außenmauerwerk verputzt und die historische Fensterfront zur Hangseite erneuert würde. Jedoch sind die Sozialdemokraten zur Überzeugung gelangt, dass hierfür im Etat 2014 keine Mehrheit zu finden ist. Was aber nach Auffassung der SPD dringend notwendig sei, wäre der Einbau von Prallschutzwänden im Innenbereich aufgrund der Gefährdung während der sportlichen Nutzung. Hierfür wird man die Verwaltung beauftragen, eine neue, kostengünstige Lösung zu erarbeiten, wohlwissend dass dies keine „neue Maßnahme“ ist und somit dem Grundsatzbeschluss des Rates nicht widerspricht. „Der Schutz der Sportler ist uns sehr wichtig“, betonte Thorsten Schneider, Vorsitzender der SPD Karthause.

Das Foto zeigt v.r.n.l. die Fraktionsvorsitzende Marion Lipinski-Naumann, Thorsten Schneider, Stadtrat Manfred Bastian, Karl Werner Heiden vom Sportamt und Stadtrat Fritz Naumann. Foto: Privat

Bezaubernde Naturlandschaften erleben

Wie jedes Jahr, veranstaltet die Kirchengemeinde St. Hedwig unter der Leitung von Peter Teschner eine Busreise für die Kath. Pfarreiengemeinschaft. Ziele sind die bezaubernden Naturlandschaften der Lüneburger Heide (Foto) sowie den Nordseeinseln Sylt, Föhr und Hallig Hooge. Die Busreise findet vom 27. August bis 4. September statt. Hierfür sind noch einige Plätze frei, Kurzentschlossene können sich für diese Reise noch anmelden. Der Reisepreis beträgt 800 Euro (zwei Hotels mit 8 x HP,), EZ-Zuschlag 115 Euro. Abfahrt ist am Dienstag, 27.08.2013, um 7 Uhr an der Bushaltestelle Gymnasium, Karthause. Organisation, Programm und Anmeldung bei Peter Teschner, Tel. 0261/53947. Foto: Peter Teschner

Monika Monat neue Obermöhn

Bei der kürzlich stattgefundenen Mitgliederversammlung der „Karthäuser Möhnen“ stand neben den Geschäftsberichten der Vorsitzenden und der Kassiererin auch die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Dabei wählten die närrischen Karthäuser/innen wie folgt: 1. Vorsitzende Doris Breitbach, 2. Vorsitzende Martina Jakobs, Obermöhn Monika Monat, Kassiererin Christina Berninger, Schriftführer Hans Berninger, Beisitzer Brigitte Zirwes und Eleonore Cousin.

Die neue Karthäuser Obermöhn Monika Monat.

72 Stunden-Aktion: Der Countdown läuft!

Am 13. Juni fällt der Startschuss für neue Aufgabe

Die Vorbereitungen der 72 Std-Aktion vom 13. bis 16. Juni sind im vollen Gange. Es sind bereits die ersten Spenden und Anmeldungen eingegangen. „Ganz, ganz herzlichen Dank hierfür“, so der Karthäuser Organisationsleiter Philipp Ott. Ihm und seinem Orga-Team ist es zudem gelungen, Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein als Projektpatin zu gewinnen und sie wird zur Eröffnung und zum Abschluss der Aktion dabei sein und nach außen für das Karthäuser Projekt werben.

„Alle Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren, die ihren Stadtteil verschönern möchten oder einfach nur Spaß an handwerklichen Aufgaben haben, werden gebeten, sich schnell anzumelden. Damit wir besser planen können“, appelliert Ott an die Karthäuser Jugend.

„Jede Hilfe ist herzlich willkommen.“ Anmelden könnt ihr euch bei Philipp Ott entweder per E-Mail (p.Ott1@freenet.de) oder per Telefon (0261/53172).

Startschuss für das Projekt ist am Donnerstag, 13.6. um 17.07 Uhr an der Kirche St.Hedwig. Hier wird den Teilnehmern die Aufgabe, die bis dahin geheim gehalten wird, eröffnet. Ab dann laufen die 72 Stunden, in denen das Projekt zum Abschluss gebracht werden soll. „Ihr werdet sehen, es wird spannend, und die Zeit wird zu schnell verfliegen“, weiß Philipp Ott.

Alle Karthäuser Privatpersonen und Firmen werden in diesem Zusammenhang gebeten, das Projekt materiell oder finanziell zu unterstützen. Je nach Aufgabe werden Baumaterialien, Verpflegung, Getränke, Werkzeuge und vieles mehr benötigt. „Wir bitten auch um Unterstützung, wenn bei Ihnen an diesem Wochenende ein Teilnehmer unserer Aktion an ihrer Tür steht und Sie um ihre Hilfe bittet.“

Meist wird dann ihr Rat oder ihre Unterstützung benötigt. „Und glauben Sie uns, auch das Ansprechen und Bitten um Hilfe erfordert sehr viel Mut von den Jugendlichen.“

Alle Spender werden sowohl auf der Aktionsseite www.72stunden.de/aktionsgruppenbereich/gruppe/koblenzkarthause als auch bei der Abschlussfeier erwähnt werden.

Spenden können auch auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig, Stichwort „72-Stunden“, Volksbank Koblenz Mittelrhein eG, Kto.-Nr. 161 047 6000, BLZ 570 900 00 eingezahlt werden. Eine Spendenquittung kann bei Bedarf ausgestellt werden. In diesem Sinne: „Zusammen schaffen wir das schon!“

„Frauenfahrt“ der kfd St. Beatus

Zu ihrer diesjährigen „Frauenfahrt“ lädt die kfd-St.Beatus am Mittwoch, 19. Juni, alle interessierten Mitglieder und Freunde ein. Wohin es die kfd-Frauen in diesem Jahr führen wird soll eine Überraschung sein. Los geht es jedenfalls um 8.30 Uhr am Löwentor. Mitglieder zahlen 18 Euro, Gäste 23 Euro. Anmeldung und Zahlung bis 10.6. bei Uschi Jackowski, Tel. 56122.

VERKAUFE

WEGEN UMZUG, WINKELKÜCHE 2,20 x 2,60 m mit viel Funktionen, E-Geräten, ohne Kühlschrank, bereits abgebaut FP 180 Euro; **GROSSER SCHREIBTISCH** Wenge/weiß, FP 25 Euro; **GLAS-SCHREIBTISCH** m. Beitisch u. Ablage f. Bildschirm, FP 10 Euro; **TV-TISCH**, silbergrau mit Glasboden, stabil, FP 20 Euro; **1 RIESEN POSTEN FLOHMARKT** (Kleidung, Hausrat, Elektro, Spielzeug, Geschirr, Gardinen, Schuhe - gebraucht u. neu über 1500 Sachen) 500 Euro. U.v.m. **Mobil: 0176-77956631**, ab 14 Uhr

„BELMONT" Bodenbeläge und Beratungsservice
erhalten Sie ab sofort im
bodewa - Ausbaucenter
Laminat · Parkett · Teppichboden · Kork · Linoleum · PVC
Tapeten · Malerbedarf · Teppiche · -Reparatur · -Wäsche
Gardinen · Näh-, Montage- u. Verlegeservice · Maschinenverleih
56566 Neuwied Engers • Im Schützengrund 64 • Tel. 02622/3001 • Fax 02622/15416

100 EURO-REISEGUTSCHEIN, Reise frei wählbar, für nur 50 Euro abzugeben, **Tel.: 57471**

NOCH EINGEBAUTE KUNSTSTOFFFENSTER, Fenstertüren u. eine Hebe-Schiebetür in versch. Maßen mit Doppel-Isolierglas ab Mitte/Ende Juni günstig abzugeben. Fenster eignen sich noch durchaus für Nebengebäude bzw. Garagen etc. Farbe: innen weiß/außen Mahagoni. Preis VB. **Tel.: 56684**

160 WENIG BENUTZTE LPS, Barock/Klassik, 200 Euro. **Tel.: 55252**

TISCHTENNIS-PLATTE von Kettler, Wetterfest, klappbar, 20 Euro. **Tel.: 0177-7229741**

HERCULES-RAD „TENERIFFA", Sachs-5-Gang, Rahmenhöhe 53, NP 680 Euro, günstig zu verkaufen. **Tel.: 0162-4184195**

MOTORRAD-ROLLERJACKE mit Protektoren, Gr. XL, Farbe Schwarz mit Rot, für 25 Euro zu verkaufen. **Tel.: 0171-9442807**

URALT-STANDFERNSEHER, Marke Telefunken, Bj. 1956, VK 50 Euro. **Tel.: 55398**

WANDSPIEGEL (Jugendstil), sehr schön, gut erhalten, 185 cm hoch; Preis VB. **Tel.: 27590**

HEIMTRAINER mit Ergometer, neuwertig für 50 Euro zu verkaufen. NP 200 Euro. **Tel.: 0261-5794197**

VERSCHENKE

FÜR SAMMLER, ca. 300 Café-Zuckerstücke, eingepackt im jeweiligen Papier der Cafés (International). **Tel.: 55252**

SCHRANKWAND, 2,65m mit kl. Bar und Glasvitrine zu verschenken. **Tel.: 27590**

SUCHE

FAHRRAD GESUCHT! 24 Zoll, Farbe blau oder schwarz, möglichst Y-Form/MTB. **Tel.: 2918836**

VERMIETUNG

GARAGE, Karthause, Karl-Härle-Str. zu vermieten. **Tel.: 52542**

GARTENGRUNDSTÜCK ab sofort zu verpachten, KO-Moselweiß, Auf Unterbreit, 853m², nur für freizeitgärtnerische Nutzung. Jahrespachtzins: 300 Euro. **Tel. ab 18 Uhr: 0261-2002055**

SCHÖNE FERIENWOHNUNG für 2-4 Personen auf der Karthause-Ost zu vermieten. **Tel. + Fax: 0261-55464**

FERIENWOHNUNG KO-Karthause (bis 4 Personen) zu vermieten. **Tel.: 52043 o. 0170-4859417, Fax: 53382**

FREIZEITPARK AM GÜLSER MOSELBOGEN: Urlaub an der Untermosel mit herrlichen Rad- und Wanderwegen. Ferienhaus, 60 qm mit großem Garten in KO-Güls zu vermieten (für bis zu 5 Personen). **Tel.: 52043, mo-bil: 0170-4859417, Fax: 0261-53382**

SANIERTE UND MODERNE FERIENWOHNUNG für 1-2 Personen zu vermieten. **Tel.: 0261-309002 www.pionierhoehe.de**

MODERNE, FREUNDLICHE FERIENWOHNUNG für max. 3 Personen in KO-Karthause zu vermieten. **Tel.: 0261-54845**

kleinanzeigencoupon

Verkaufen, verschenken,
Freunde suchen und finden, Freizeit, Grüße,
Vermietungen und, und, und ...
Wer hier sucht, der findet auch!

Einfach den Coupon ausfüllen und an
"Der Karthäuser" - Kleinanzeigen
Pionierhöhe 31, 56075 Koblenz
auf Postkarte oder im Umschlag senden.

Private Anzeigen sind bis acht Zeilen kostenlos. Je weitere angefangene fünf Zeilen 2,50 Euro. Sonderausstattungen wie Raster, Rahmen, fetter Text bitte angeben. Chiffre-Anzeigen bedingen eine Bearbeitungsgebühr von 8 Euro. Gewerbliche Anzeigen kosten 10,50 Euro (bis acht Zeilen). Bei Chiffre-Antwort einen Umschlag mit der Chiffre-Nr. in einem Kuvert an den Verlag "Der Karthäuser" schicken. Wir leiten die Antworten zum 20. eines Monats weiter.

Kleinanzeigenauftrag

Kostenlos ☐ Gewerblich ☐

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

A & D
über 10 Jahre Kompetenz in Koblenz
Heiz- und Trockengeräte Mietservice GmbH
www.AundD-Koblenz.de
Koblenz • Carl-Spaeter-Str. 2a
Mietgeräte zur Bauaustrocknung
ab 9,99 €/Tag
Mauertrockenlegung mit WiTRO®
durch ELEKTRO-OSMOSE
7 Tage-Service
Tel. 02 61/9 22 39 96 • info@AundD-Koblenz.de

FINGERFOOD
BUFFETS
CATERING

PARTYSERVICE KOBLENZ

MARIO SCHREINER
FON 0178/7111889
WWW.PARTYSERVICE-KOBLENZ.DE

MIETGESUCH

ANGESTELLTE IM ÖFFENTLICHEN DIENST sucht 3-Zimmer-Whg, bis 370 Euro WM auf der Karthause. Tel.: 0151-52273456

ARZT, 35 Jahre, NR, sucht Mietwohnung ab 80m² mit Balkon/Terrasse auf der Karthause, Oberwerth oder Moselweiß. Tel.: 0171-8221266

SEKRETÄRIN SUCHT 3ZKB-Whg, ab 70 m², Balk., bis 500 Euro KM. Tel.: 0175-23616896 (ab 17 Uhr)

SUCHE GARAGE auf der Karthause, Alexanderstr., Am Spitzberg, Nähe Sperlingsgasse/Am Falkenhorst. Tel.: 0261 - 56892

GRÜSSE

HALLO ALTES HAUS (Gertche), alles Liebe zum Geburtstag! Reimund und Manuela

LIEBE FINLEY, herzliche Geburtstagsgrüße und Küsse von Jeffrey, Jason, Jasmin und Manfred.

HALLO REIMUND! Alles Liebe und Gute zum Geburtstag wünschen dir Oli, Jessi und Tom

HALLO PAPELCHEN, alles Gute zum Geburtstag! Haben dich ganz doll lieb, Mamelchen, Kathi, Christof und Enkel Jasper.

LIEBE OMA MARION! Alles Liebe und Gute zu Deinem Geburtstag am 12.6. wünscht Dir Dein Enkelkind Denise!

HALLO MAMA! Alles Gute zum runden Geburtstag wünschen Dir Dein Sohn Stefan u. Schwiegertochter Melanie.

22.6.: LIEBER TOM! Alles, alles Liebe und Gute zum 13. Geburtstag wünschen Papa u. Jessi!

LIEBER TOM, alles Gute zum 13. Geburtstag wünschen Dir Oma Eri, Tante Myri, Onkel Christian und Onkel Torty.

UNSEREM TOMMY alles Gute zum 13. Geburtstag wünschen Mama, Jenny, Nina u. Alex.

UNSEREN MITGLIEDERN und Juni-Geburtstagskindern REGINE (2.06.), WURZI (3.6.), HEINZ (24.6.), SONJA (25.6.), LUPO (25.6.), ANKE (28.6.) und STEFAN (30.6.) wünschen wir alles Liebe und Gute! PQB & Co.

LIEBE MAMA! Alles Gute, Glück und Gesundheit wünschen Dir zu Deinem Geburtstag am 8.6. Deine Kinder Myriam mit Thorsten, Christian mit Pia, Torsten mit Kerstin u. Oli m. Jessi & Tom.

HALLO „FRAU NACHBARIN", LIEBE „MAMA BACH"! Alles Liebe u. Gute zu Deinem Geburtstag wünschen Dir Oli, Jessi & Tom!

HALLO OPA ROLF! Zu Deinem Geburtstag am 30.6. wünschen wir Dir alles Liebe und Gute, Christina, Dominik, Jutta und Michael

LIEBE CHRISTINA, zu deinem Geburtstag wünschen Dir alles Gute: Mama, Papa u. Dominik

LIEBER PAPA u. LIEBER MANUEL, wir wünschen Euch zu Eurem Geburtstag am 6.6. alles Liebe und Gute, Melanie und Stefan

Wir wünschen UNSEREM PATENKIND CHRISTINA alles Liebe u. Gute zum Geburtstag, deine zwei „Patentanten" Melanie u. Stefan

GUUDE, DAU HSV-ULLES! Lieber Stefan G. aus G., alles Liebe und Gute zum Geburtstag am 30.6. wünschen dir Jessi und Oli!

DIVERSES

SENIORENHILFE, EINKAUFSDIENST, MÖBELAUFBAU, GARTENPFLEGE Brauchen Sie Unterstützung in Ihrem Alltag? Biete Ihnen meine Hilfe an für den Einkauf, Haushalt, Rund um, am und im Haus, Fahrdienste, Sonstiges z.B. (Computer, TV-DVD-SAT anschließen/einstellen) und vieles mehr...; Tel.: 0157-80479395

JOBANGEBOTE

Physiotherapiepraxis Andreas Thielen

Wir suchen ab sofort Verstärkung für unser Team!

Podologin oder med. Fußpflegerin als freie Mitarbeiterin ab sofort gesucht.

KO-Karthause Tel.: 0261/55842

NACHHILFE

DEUTSCHSTUDENTIN BIETET qualifizierte Nachhilfe und/oder Hausaufgabenbetreuung an. Tel.: 0176-41111192

BIETE QUALIFIZIERTE FÖRDERUNG in Mathe/Physik (inkl. Oberstufe). Tel.: 0261- 8897972

DOZENTIN FÜR DEUTSCH erteilt Deutschunterricht für Ausländer, Einzel- oder Kleingruppen. Tel.: 9425198

GRUND- HAUPT- UND SONDERSCHULLEHRERIN erteilt qualifizierten Nachhilfeunterricht. Näheres unter Tel.: 9425198

Steuerkanzlei Straube

Unsere Leistungen:

- Steuerliche Beratung in allen Einkommensteuerangelegenheiten
- Einkommensteuererklärungen
- Durchsetzung Ihrer Ansprüche gegenüber Finanzbehörden (Einsprüche, Schriftverkehr)
- private Vermögensbetreuung
- Beratung in Erbschaft- und Schenkungsteuerangelegenheiten
- Steuerliche Beratung in Immobilienangelegenheiten

Dipl.-Kfm. Erik Straube
Hohenzollernstraße 127
56068 Koblenz
Tel.: 0261 - 914 69 214
Fax: 0261 - 914 69 215
E-Mail: mail@steuerkanzlei-straube.de
www.steuerkanzlei-straube.de

„BUND-ter Schulgarten Moselweiß“ eröffnet

Ökologisches Gemeinschaftsprojekt geht neue Wege im Grüngebiet Moselweißer Hang

Nach vielen Jahren der Grundstückssuche ist nun plötzlich alles ganz schnell gegangen: Der ökologische Schulgarten der Grundschule Moselweiß – ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz BUND – wurde eröffnet.
„Möglich wurde das durch unsere beharrliche Suche und nun durch einen langfristigen Pachtvertrag mit Familie Hahn als Eigentümerin, der die Nachwuchsförderung besonders am Herzen liegt“, so Egbert Bialk, Vorsitzender des BUND Koblenz. Auch Martina Keller, Schulleiterin der Grundschule war voll des Lobes: „Dem BUND und den Hobbygärtnern gleich nebenan gilt unser besonderer Dank für die hervorragende Unterstützung.“ Nach einer herzlichen Begrüßung, auch durch die Kinder des Schülerparlaments, präsentierten Schule und Umweltschützer stolz, wie sie Kindern am unteren Moselweißer Hang praxis- und erlebnisorientiert die Themen Natur und Ernährung nahebringen wollen.
Zahlreiche Kinder, Eltern und Interessierte sowie einzelne Lokalpolitiker waren gekommen und staunten nicht schlecht, was es nach wenigen Wochen der Gartenarbeit auf über tausend Quadratmetern bereits zu sehen gab. In einem „grünen Klassenzimmer“ können Gruppen in Klassenstärke im Freien unterrichtet werden. Ein Halbrund mit einer Trockenmauer lädt zu Versammlungen oder Feiern ein. Schulleiterin Martina Keller:

Im „grünen Klassenzimmer“ können Gruppen in Klassenstärke im Freien unterrichtet werden. Mehr Fotos auf Seite 16.

„Hier fand bereits eine Open Air-Lehrerkonferenz statt. In der Sonne, unter blühenden Obstbäumen – so tagt man doch gerne.“ Nebenan ein vielfältig bepflanztes Gemüsebeet mit Kartoffeln, Salat, Sonnenblumen, Rauken oder Zucchini, meist in Mischkultur und mit alten Sorten. Daran ist auch eine kleine Studentengruppe der Universität beteiligt, die viele neue Ideen ausprobiert. Die Kinder der Klasse 1 haben mit dem BUND bereits ihre „Pommes“ gepflanzt. „Sie wissen jetzt, dass die am Anfang gar nicht eckig sind. Bald werden wir sie zusammen häufeln und natürlich im Herbst gemeinsam verspeisen. Dieses Kartoffelfest wird sicher länger in Erinnerung bleiben, als manches Arbeitsblatt oder Computerspiel“, so Bialk. Die ersten Moselweißer Radieschen und Kräuter konnten die Gäste bereits auf „BUND“-ten Broten probieren. Gegenüber lädt ein Holzpodest unter einem alten Apfelbaum zum „Lesen, Ausruhen, Aufführen oder Verkaufen“ ein, wie eines der zahlreichen Hinweisschilder erläutert. Neben der Kompost- und Wassersammelanlage befindet sich der „Höhepunkt des Schulgartens“, die Tomatenbeete. Die Viertklässler haben hier 13 verschiedene, alte Tomatensorten angepflanzt. Am Eröffnungstag verschenkten sie Tomatenpflänzchen an die Gäste. „Wir haben keine ‚No Name’-Tomaten. Unsere Tomaten haben Namen und Eigenschaften. Welche Tomatensorte suchen sie denn?“, wollten sie von den Interessierten wissen. „Suchen sie eine Tomate, die ein Dach braucht oder eine, die ohne Dach auskommt?“ Die Besucher freuten sich über das große Engagement und ließen sich gerne beraten. Daneben ist noch genügend Platz für weitere Klassenbeete, ein oder zwei Obstbäumchen und die geplante Kräuterspirale. Der mit Rindenmulch natürlich befestigte Gartenweg führt an Himbeersträuchern und einem Tipi aus Bohnenstangen der Klasse 2b vorbei zur Bienenweide und an den Sonnenblumen der Klasse 2a und Blumenstauden zum Haupteingang.
Mit einem gemütlichen Umtrunk klang die Eröffnungsfeier aus, nicht ohne über die nächsten Projekte zu diskutieren. Angelaufen ist bereits eine Imkergruppe. Dank eines gerade abgeschlossenen weiteren Pachtvertrages mit der Stadt Koblenz für ein nahes Zusatzgrundstück ist jetzt auch ein geeigneter Standort dafür gefunden und noch Raum für viele Ideen. Die Grundschule Moselweiß und der BUND möchten mit Menschen in Kontakt treten, die sich für den ökologischen Gartenbau interessieren und gerne mit Kindern zu tun haben. Schulleiterin Keller: „Jeder kann von Jedem lernen, Kinder von Erwachsenen, aber auch Erwachsene von Kindern. Interessierte können sich direkt an unsere Schule wenden.“ Zur weiteren Unterstützung werden auch Spenden benötigt. Unter dem Kennwort: „Schulgarten Moselweiß“ kann das Projekt mit einer Spende auf das Konto des BUND Koblenz, Nr. 182 782, bei der Sparkasse Koblenz, BLZ 570 501 20 direkt gefördert werden.

Ortsausgang Moselweiß kurzzeitig unbekannt

In der Nacht zum Sonntag (19.5.), 03.10 Uhr, entwendeten drei junge Koblenzer das Ortsausgangsschild in Moselweiß, Richtung Lay.
Nach einem Zeugenhinweis konnten die Diebe im Bereich der Gülser Straße mit dem Schild angetroffen und ihre Personalien festgestellt werden.
Die handwerklich begabten jungen Männer versuchten das Schild in Anwesenheit der Polizeibeamten wieder anzuschrauben. Dies misslang ihnen jedoch, da ihnen ein Teil der Befestigungsschrauben ins hohe Gras gefallen waren. Daher wurde das Schild von der Polizei zunächst sichergestellt, um es schnellstmöglich wieder fachmännisch anbringen zu lassen.

Moselweißer Hobbygärtner laden zum Erdbeerfest ein

Unter dem Motto „Ein Fest der Generationen – Jung und Alt begegnen sich im Grünen“ wird am Samstag, 8. Juni, 14 Uhr das traditionelle Erdbeerfest der Moselweißer Hobbygärtner mit dem Fassanstich eröffnet. Auf ihrem Gemeinschaftsgelände im Unterbreitweg wird mit Kaffee und Kuchen, Erdbeerbowle, frischem Koblenzer Pils vom Fass, Wein (Weingut Josef Reif, Inh. Udo Wenz) und frisch ausgepressten Säften an der Saftbar, Steaks und Bratwurst vom Buchenholzgrill bestens für das leibliche Wohl gesorgt sein. Für musikalische Unterhaltung wird von 18-21 Uhr das Live-Duo „Fred und Markus“ sorgen.

Der Sonntag, startet ab 11 Uhr mit dem Frühschoppen und leckerem Erbseneintopf mit Wursteinlage. Ab 13.30 Uhr werden Vorführungen der Grundschule Moselweiß dargeboten, und um 15 Uhr sorgen Kinder des Integrativen Kinderhauses Montessori Karthause sowie der Zauberkünstler Heiko Staub für Unterhaltung. Für die kleinen Besucher wird am Sonntag von 11 bis 18 Uhr zudem ein Kinderflohmarkt angeboten. Des Weiteren gibt es Spielmöglichkeiten auf der Hüpfburg, an der Torwand, an Maltafeln und in Sandkästen. Die Hobbygärtner freuen sich auf viele Besucher und weisen darauf hin, dass an der Berufsschule Beatusstraße viele PKW-Stellplätze zur Verfügung stehen.

Titelfoto: Die Moselweißer Hobbygärtner. Foto: Schupp

Autorenlesung im Museum Moselweiß

Eine neue Veranstaltung lädt alle Interessierten am Dienstag, 11.6., 19.30 Uhr, ins Museum Moselweiß, Gülser Str. 34, ein. Gerd Bayer, ein Moselweißer Jung, liest aus seinem neuesten Buch „Der Stuhl“. Bekannt geworden ist Gerd Bayer durch seine humorvollen Kriegs- und Nachkriegserinnerungen an Moselweiß im Schatten des Kemperhofs, die er in seinem Buch „Arm aber ziemlich glücklich“ zusammengetragen hat. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter www.museum.moselweiss.de

Informationen zur Patientenverfügung

Das Museum Moselweiß, Gülser Str. 34, lädt alle interessierten Besucher am Dienstag, 2.7.13, 19.30 Uhr, zu einem Vortrag über Patientenverfügungen, einem Thema, dem sich jeder frühzeitig stellen sollte, ein. Dozent ist Prof. Dr.med Friedrich Kersting, ehemaliger Chefarzt Kardiologie des Stiftungsklinikums St. Martin in Koblenz. Der Eintritt ist frei.

1 SAMSTAG

FORSTHAUS KÜHKOPF: 19 Uhr, Sommer-Weinprobe, Forsthaus Kühkopf (s.S.20)

SV WALDESCH: Sportwochenende, Sportplatz Waldesch

2 SONNTAG

MUSEUM MOSELWEISS: 13-18 Uhr, Ausstellung „Moselweißer Art“ geöffnet bei Kaffee & Kuchen, Museum Moselweiß, Gülser Str. 34

3 MONTAG

JUBÜZ: 15-17 Uhr, Erzählcafé, JuBüZ-Karthause

4 DIENSTAG

EV. KIRCHENGEMEINDE: 15-17 Uhr, Dienstags-Treff mit Kaffee & Kuchen, Leihbücherei und Literaturkreis, Dreifaltigkeitshaus

CDU KARTHAUSE: 17 Uhr, Bürgersprechstunde mit dem Karthäuser Ratsmitglied Leo Biewer, „Café Sonnenschein“

NARRENZUNFT „GRÜN-GELB“: 20 Uhr, Stammtisch, VfR-Vereinsheim bei Costa, Konrad-Zuse-Str.

5 MITTWOCH

JUBÜZ: 9.30 Uhr, Stadtteilfrühstück, JuBüZ Karthause (s.S. 30)

JUBÜZ: 18-20 Uhr, Stadtteil-Theater, JuBüZ Karthause

6 DONNERSTAG

KSC: 10.30 Uhr, Senioren-Preisskat, Gäste sind herzlich Willkommen, „VfR-Vereinsheim“

7 FREITAG

KARTHÄUSER-MÖHNEN-VEREIN: 19 Uhr, Stammtisch, VfR-Vereinsheim

8 SAMSTAG

NARRENZUNFT „GRÜN-GELB“: 14.11 Uhr, Sommerfest- und Gaudiolympiade u. d. „Reinhard-Schupp-Pokal“, Fort Konstantin

MOSELWEISSER HOBBYGÄRTNER: 14 Uhr, Erdbeerfest, Vereinsgelände Unterbreitweg Moselweiß (s.S. 27)

9 SONNTAG

MOSELWEISSER HOBBYGÄRTNER: 11 Uhr, Erdbeerfest, Vereinsgelände Unterbreitweg Moselweiß (s.S. 27)

MUSIKFREUNDE ST. BEATUS: 16 Uhr, Frühjahrskonzert, Dreifaltigkeitshaus, Gothaer Str. (s.S.9)

10 MONTAG

JUBÜZ: 15-17 Uhr, Erzählcafé, JuBüZ-Karthause

11 DIENSTAG

MÄNNERKREIS KARTHAUSE: 10 Uhr, Treffen interessierter Männer, Mehr Infos im Ev. Gemeindebrief, Clubraum Dreifaltigkeitshaus

JUBÜZ: 15-18 Uhr, Spieletreff, JuBüZ Karthause (s. S. 30)

MUSEUM MOSELWEISS: 19.30 Uhr, Dorftreff - Autorenlesung, Museum Moselweiß, Gülser Str. 34 (s. S 27)

12 MITTWOCH

JUBÜZ: 18-20 Uhr, Stadtteil-Theater, JuBüZ Karthause

ORTSRING KARTHAUSE: 19.30 Uhr Treffen der Vereine, „Zum Postillion“

13 DONNERSTAG

KSC: 10.30 Uhr, Senioren-Preisskat, Gäste sind herzlich Willkommen, „VfR-Vereinsheim“

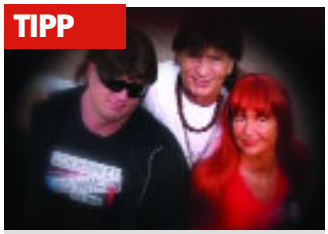
KAJU KARTHAUSE: 17.07 Uhr, Start der 72-Stunden-Aktion, Kirche St. Hedwig (s.S. 23)

14 FREITAG

FORSTHAUS KÜHKOPF: 19 Uhr, 1. Bierprobe, Forsthaus Kühkopf (s.S.20)

16 SONNTAG

TIPP



FORSTHAUS KÜHKOPF: 10.30 Uhr, Comedy-Frühstück mit „Rainer Zufall“ und dem neuen Programm „Dünn drüwwer“, Anmeldung erforderlich unter Tel.: 54155, Forsthaus Kühkopf

17 MONTAG

JUBÜZ: 15-17 Uhr, Erzählcafé, JuBüZ-Karthause

19 MITTWOCH

JUBÜZ: 9.30 Uhr, Elternfrühstück, JuBüZ Karthause (s.S.30)

AWO-KARTHAUSE: 15 Uhr, AWO-Stammtisch, „Café Sonnenschein“

JUBÜZ: 18-20 Uhr, Stadtteil-Theater, JuBüZ Karthause

SPD KARTHAUSE: 19 Uhr, Mitgliederversammlung, „Café Sonnenschein“, Karl-Härle-Str. 1- 5

20 DONNERSTAG

KSC: 10.30 Uhr, Senioren-Preisskat, Gäste sind herzlich Willkommen, „VfR-Vereinsheim“

24 MONTAG

JUBÜZ: 15-17 Uhr, Erzählcafé, JuBüZ-Karthause

25 DIENSTAG

MÄNNERKREIS KARTHAUSE: 10 Uhr, Treffen interessierter Männer, Mehr Infos im Ev. Gemeindebrief, Clubraum Dreifaltigkeitshaus

JUBÜZ: 15-18 Uhr, Spieletreff, JuBüZ Karthause (s. S. 30)

26 MITTWOCH

JUBÜZ: 18-20 Uhr, Stadtteil-Theater, JuBüZ Karthause

27 DONNERSTAG

KSC: 10.30 Uhr, Senioren-Preisskat, Gäste sind herzlich Willkommen, „VfR-Vereinsheim“

CDU-KARTHAUSE/SENIOREN UNION: 16.00 Uhr, Vortrag von Chefarzt Prof. Dr. Bernhard Brehm zum Thema “Bluthochdruck und Schlaganfall - Ursachen und Prophylaxe”, DRK-Begegnungsstätte, An der Liebfrauenkirche 20. Kaffee und Kuchen ist vorhanden. Anmeldung: CDU-Geschäftsstelle, Tel.: 0261-37098.

28 FREITAG

JUBÜZ: 18-21 Uhr, Kreativ-Teeniedisco, JuBüZ Karthause

29 SAMSTAG

FARBRAUSCH-FESTIVAL: 12-22 Uhr, Parkplatz FH Konrad-Zuse-Str. (s. S. 8)

KIGA „SPATZENNEST“: 14-18 Uhr, Sommerfest, KiGa Simmerner Str. 95 (s. unten)

FORSTHAUS KÜHKOPF: 19 Uhr, Open-Air Salsa-Party, Forsthaus Kühkopf (s. S.20)

30 SONNTAG

MAXIMILIANS BRAUWIESEN: Großes Kinderfest auf den Brauwiesen mit Hüpfburgen, Riesenrutsche u.v.m., Maximilians Brauwiesen Lahnstein

Tagesausflug der kfd St. Hedwig

Am Donnerstag, 6. Juni 2013, veranstaltet die kfd St. Hedwig einen Tagesausflug nach Wetzlar und Braunfels. Geboten wird ein schönes und abwechslungsreiches Tagesprogramm. Abfahrt ist um 8.30 an der Bushaltestelle des Gymnasiums Karthause. Die Kosten für Busfahrt, zwei Führungen und Imbiss betragen 20 Euro für Mitglieder, 25 Euro für Nichtmitglieder.
Anmeldungen bei Ute Noethen unter Tel. 8874751.

Sommerfest im „Spatzennest“

Auch in diesem Jahr feierte der Kindergarten „Spatzennest“, Simmernerstr. 95, sein traditionelles Sommerfest. Am Samstag, 29.6., von 14-18 Uhr, sind hierzu alle auf das Gelände des Kindergartens eingeladen.
Für die Kinder stehen wieder die beliebte Hüpfburg bereit sowie viele verschiedene Spielstände bereit. Für besondere Vorfreude bei den Kindern sorgen bereits jetzt die Ponys, die an diesem Tag zum Streicheln und Reiten bereitstehen.
Für das leibliche Wohl ist an diesem Tag natürlich ebenfalls bestens gesorgt. Das KiGa-Team und der Förderverein freuen sich über viele Besucher.

Großes Kinderfest auf Maximilians Brauwiesen

Wenn am Sonntag, 30. Juni, ab 11 Uhr auf Maximilans Brauwiesen in Lahnstein das diesjährige Kinderfest steigt, dann werden die kleinsten Gäste die Größten sein. Denn den ganzen Tag stehen für die Kinder jede Menge Attraktionen bereit: Hüpfburgen, Kinderschminken, Ballonkünstler, Riesenrutsche und Wasserball warten auf jede Menge spielfreudige Besucher, die dabei unter professioneller Aufsicht stehen werden.

JuBüZ
Jugend- und Bürgerzentrum
KARTHAUSE
Telefon 0261 - 914060000

Zwei „Spieletreff“ im Juni

Dienstags (alle 14 Tage) zwischen 15 und 18 Uhr gibt es im Bürgerbereich des JuBüZ für Erwachsene die Möglichkeit sich zum Spielen zu treffen.

Zu Beginn eines jeden Treffens wird bei Kaffee und Keksen von den Besucher/innen überlegt, wer was mit wem spielen möchte. Haben sich die Spielgruppen gebildet, geht es ruckzuck los, und es ist jedes Mal verwunderlich wie schnell die Zeit vergeht. Ilm Juni wird am Dienstag, den 11.6. und am 25.6. gespielt.

Erzählcafé im JuBüZ

Montags zwischen 15 und 17 Uhr trifft man sich im Erzählcafé im JuBüZ. Das Erzählcafé lebt vom Mitmachen der Besucherinnen und Besucher.
Allen gemeinsam ist die Freude am Erzählen bzw. am Zuhören. Gerne werden Ausflugsziele und besondere kulturelle Tipps ausgetauscht. Aber auch die aktuellen Themen der Karthause, von Koblenz oder aus der weiteren Welt werden gerne diskutiert. Unbestrittene Höhepunkte sind die besonderen Erzählcafénachmittage mit einem leckeren Kuchen oder einem Essen der Saison. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen! Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Kreativ-Teeniedisco

Am Freitag, 28.06., findet im JuBüZ von 18-21 Uhr wieder die beliebte Teeniedisco statt.
Das Team des JuBüZ und der Förderverein „Offene Jugendarbeit auf der Karthause“ bieten euch neben toller Musik und einer alkoholfreien Cocktailbar, die Möglichkeit im Rahmen des Projekts Jugendatelier des Atelier Mobil e.V., kreativ tätig zu werden.

Wenn ihr zwischen 11 und 15 Jahren alt seid, dann kommt vorbei, wir freuen uns auf euch.

Gelungenes „Karthäuser Maifest“

Am 18. Mai 2013 feierten die Karthäuser Bürger ihr „Maifest“. Das Programm, die vielen Gäste und das schöne Wetter machten das Fest zu einem gelungenen Ereignis, welches sicher im nächsten Jahr eine Fortsetzung finden wird. Das Team des Jugend- und Bürgerzentrums dankt dem Ortsring Karthause, der Orgagruppe „Maifest“, allen Akteuren und beteiligten Helferinnen und Helfern für die gute Zusammenarbeit. Das Foto zeigt den Ortsringvorsitzenden Rudolf Bader (M.) bei seiner Rede im Rahmen der offiziellen Eröffnung des Maifestes. Des Weiteren richteten OB Joachim Hofmann-Göttig (vorne r.), Thorsten Schneider (vorne l., Orga-Team) und Michael Lüdecke (JuBüZ) Grußworte an die zahlreich erschienenen Gäste. Mehr Fotos auf den Seiten 17 und 18. Foto: O. Schupp

Elternfrühstück befasst sich mit „Kindlicher Sexualität“

Am Mittwoch, 19.06., von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, findet im JuBüZ wieder das kostenlose Elternfrühstück statt.
Hierbei können sich interessierte Eltern über Themen der Erziehung informieren und austauschen. Rund um das Thema „Kindliche Sexualität“ gibt Kai Müller (Dipl.-Pädagoge und Dozent am Institut für Sexualpädagogik) an diesem Morgen interessante und anregende, beruhigende und entspannende Einblicke in die Körperwahrnehmung und körperliche Neugier kleiner Kinder. Neben einem kurzen Vortrag gibt es die Möglichkeit zum Austausch und zu Gesprächen.

„Ein Jahr für den Wein“

Dieter Borowski ist Gast beim Stadteilfrühstück

Der beliebte Frühstückstreff im Jugend- und Bürgerzentrum findet an jedem 1. Mittwoch im Monat, in der Zeit von 9.30-11.30 Uhr, statt. Hier haben Sie die Möglichkeit sich über Vereine, Veranstaltungen und Beratungsangebote zu informieren. Außerdem gibt es ein kleines Rahmenprogramm mit Referenten häufig aus dem Kreis der Gäste des Stadtteilfrühstücks. Im Juni ist Dieter Borowski zu Gast beim Stadtteilfrühstück. Er ist bereits vielen Besucherinnen und Besuchern des JuBüZ durch einige seiner preisgekrönten Filme bekannt. Diese Mal wird Borowski einen Film zu Thema Weinbau zeigen. „Ein Jahr für den Wein“ ist das Ergebnis der zwölfmonatigen Dreharbeiten in den Jahren 2011/2012 im Weingut Matthias Müller in Spay. Herzliche Einladung ins Jugend- und Bürgerzentrum zum Stadtteilfrühstück am 5.6. um 9.30 Uhr.

Dr. Jürgen Massenkeil jetzt Ehrenvorsitzender

CDU Waldesch würdigt die erfolgreiche kommunalpolitische Tätigkeit ihres langjährigen Vorsitzenden

Im Rahmen eines feierlichen Empfangs der Waldescher CDU im Hotel-Restaurant „Rosenhof“ ernannten der Landtagsabgeordnete Dr. Adi Weiland und der Vorsitzende Heinz-Peter Mertens Dr. Jürgen Massenkeil mit einer Urkunde zum Ehrenvorsitzenden im CDU-Ortsverband Waldesch.

Dr. Massenkeil war nicht nur zehn Jahre Ortsvorsitzender der CDU, sondern führte insbesondere über 35 Jahre die CDU-Fraktion im Gemeinderat Waldesch an. Schon in seinem heimatlichen Wohnsitz in Wiesbaden war er Mitglied der CDU und übernahm den Vorsitz bei der dortigen Jungen Union. Nach dem Umzug 1971 nach Waldesch trat er dem Ortsverband Waldesch bei und wurde auf Anhieb bei der Kommunalwahl 1974 in den Gemeinderat gewählt. Dort übernahm er den Vorsitz in der CDU-Fraktion, den er bis zum Ende der Legislaturperiode 2009 beibehielt. Er blickt auf eine erfolgreiche kommunalpolitische Tätigkeit zurück, die er im Wesentlichen mit geprägt hat und sich zum Wohle der Heimat auswirkte, somit eine aussichtsreiche Zukunfts-perspektive der Gemeinde Waldesch ermöglichte. Im Verbandsgemeinderat Rhens rückte er 2012 für ein ausgeschiedenes Ratsmitglied nach, sodass er noch heute dort Aufgaben wahrnimmt. Für langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten wurde er bereits 2004 vom Gemeinde- und Städtebund mit einer Ehrenurkunde für 30 Jahre Tätigkeit im Gemeinderat Waldesch ausgezeichnet. In Anerkennung seiner ehrenvollen Verdienste um die Christliche Demokratische Union Waldesch wird Dr. Jürgen Massenkeil der Ehrenvorsitz verliehen. Dank für die vielen Jahre seines ehrenamtlichen Engagements wurde ihm ausgesprochen. Für diese Ehrung bedankte sich Dr. Jürgen Massenkeil herzlichst und sprach anschließend in einem interessanten Rückblick über diese langjährige abwechslungsreiche, spannende Zeit.

Heinz-Peter Mertens (l.) bei der Überreichung der Urkunde an Dr. Jürgen Massenkeil. Der Waldescher Ortsbürgermeister Karl-Heinz Schmalz (r.) würdigte auch die Verdienste im Gemeinderat Waldesch und übergab ein Präsent.

SV Waldesch: 50jähriges Jubiläum gebührend gefeiert

Auf der Bühne vereinten sich die zahlreichen Gründungsmitglieder des SV Waldesch. Sie wurden mit einer Urkunde geehrt.

Auf den Tag genau 50 Jahre nach der Vereinsgründung feierte der SV Waldesch 1963 e. V. Anfang Mai mit einem rauschenden Festwochenende sein goldenes Jubiläum.

Am Freitagabend konnten die Vorsitzenden Daniel Cron und Kevin Etzkorn sowie Moderator Jens Haase zahlreiche Vereinsmitglieder, „alte Veteranen“, Sponsoren, Freunde und Gönner des SVW im proppevollen Bürgerhaus begrüßen. Die zahlreichen Verbands- und politischen Vertreter hatten jede Menge Überraschungen dabei. Neben der Ehrenurkunde des Sportbundes Rheinland, sind die Ehrenplakette des DFB sowie zwei hohe Geldbeträge der beiden ortsansässigen Geldinstitute zu nennen.
Altbürgermeister Helmut Breidbach, langjähriger Versammlungsleiter und Sponsor des „Vereinsidealisten“ wurde schließlich eine ganz besondere Ehre zuteil. Er wurde für sein Engagement mit der DFB-Ehrenuhr ausgezeichnet.
Eine bebilderte Vereinschronik, die Vorstellung der SVW-Erfolgsmannschaften und Auftritte von Kabarettist Heri Lehnert rundeten einen kurzweiligen Abend ab, der kurz vor Mitternacht noch einen Höhepunkt parat hielt. Gesucht wurde die „SVW -Elf des halben Jahrhunderts“.
Jens Haase konnte bis auf Erfolgstrainer Otmar Maur alle elf Spieler auf der Bühne begrüßen und überreichte jedem ein Mannschaftsbild der „Elf des halben Jahrhunderts“. Michael Rinker, der die meisten Stimmen auf sich vereinen konnte, wurde zum „Ehrenspielführer“ des SV Waldesch ernannt.

Nach dem offiziellen Programm saß man noch lange beisammen, Karl Bollinger stimmte das SVW-Lied an und die ein oder andere Geschichte aus alten Zeiten wurde erzählt. Samstags ging es dann mit einer grün-weißen Party-nacht mit DJ Etzi weiter, ehe am Sonntag bei einem Frühschop-pen mit Preisen wie vor 50 Jahren das Jubiläumswochenende ausklang. (jh)

Sparkassen-Finanzgruppe

Das Sparkassen-Girokonto: das Konto, das einfach alles kann.

16 000 Geschäftsstellen, 25 000 kostenfreie Geldautomaten und viele Service-Extras wie Mobile-Banking der neuesten Generation.

Sparkasse Koblenz

Keine Umstände: Das Sparkassen-Girokonto bietet die meisten Geldautomaten in Deutschland, erstklassige Beratung und komfortables Mobile-Banking. Und mit der SparkassenCard mit girogo zahlen Sie bei teilnehmenden Händlern ganz einfach kontaktlos - quasi im Vorbeigehen. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-koblenz.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**